

# **STATISTIK DES AUSLANDES**

**Länderkurzbericht**

**Argentinien**

**1977**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 5300000 – 77025

# Inhalt

# Contents

Seite/Page

Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karten .....	Maps .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung .....	State, government, administration .....	6
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	6
Tabellen	Tables	
Klima .....	Climate .....	11
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	12
Gesundheitswesen .....	Public health .....	13
Bildungswesen .....	Education .....	14
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	15
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Agriculture, forestry, fisheries .....	16
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	19
Außenhandel .....	Foreign trade .....	21
Verkehr .....	Transport and communications .....	23
Reiseverkehr .....	Tourism .....	25
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	25
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	26
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	26
Sozialprodukt .....	National product .....	29
Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	29
Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	30
Entwicklungshilfe .....	Development assistance .....	31
Quellenhinweis .....	Sources .....	32

## Abkürzungen / Abbreviations

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	square kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
l	= Liter	litre	JM	= Jahresmitte	mid-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JE	= Jahresende	yearend
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Hj	= Halbjahr	half-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	D	= Durchschnitt	average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
argent\$	= Argentinischer Peso	Argentine peso		rungen und Fracht	freight included
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar		inbegriffen	
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark	fob	= frei an Bord	free on board

## Zeichenerklärung / Explanation of symbols

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Argentinien 1977  
(lfd. Nr. 25) abgeschlossen im Mai 1977  
Compilation work concluded in May 1977

Erschienen im August 1977  
Published in August 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,20  
Price DM 3,20

## Vorbemerkung

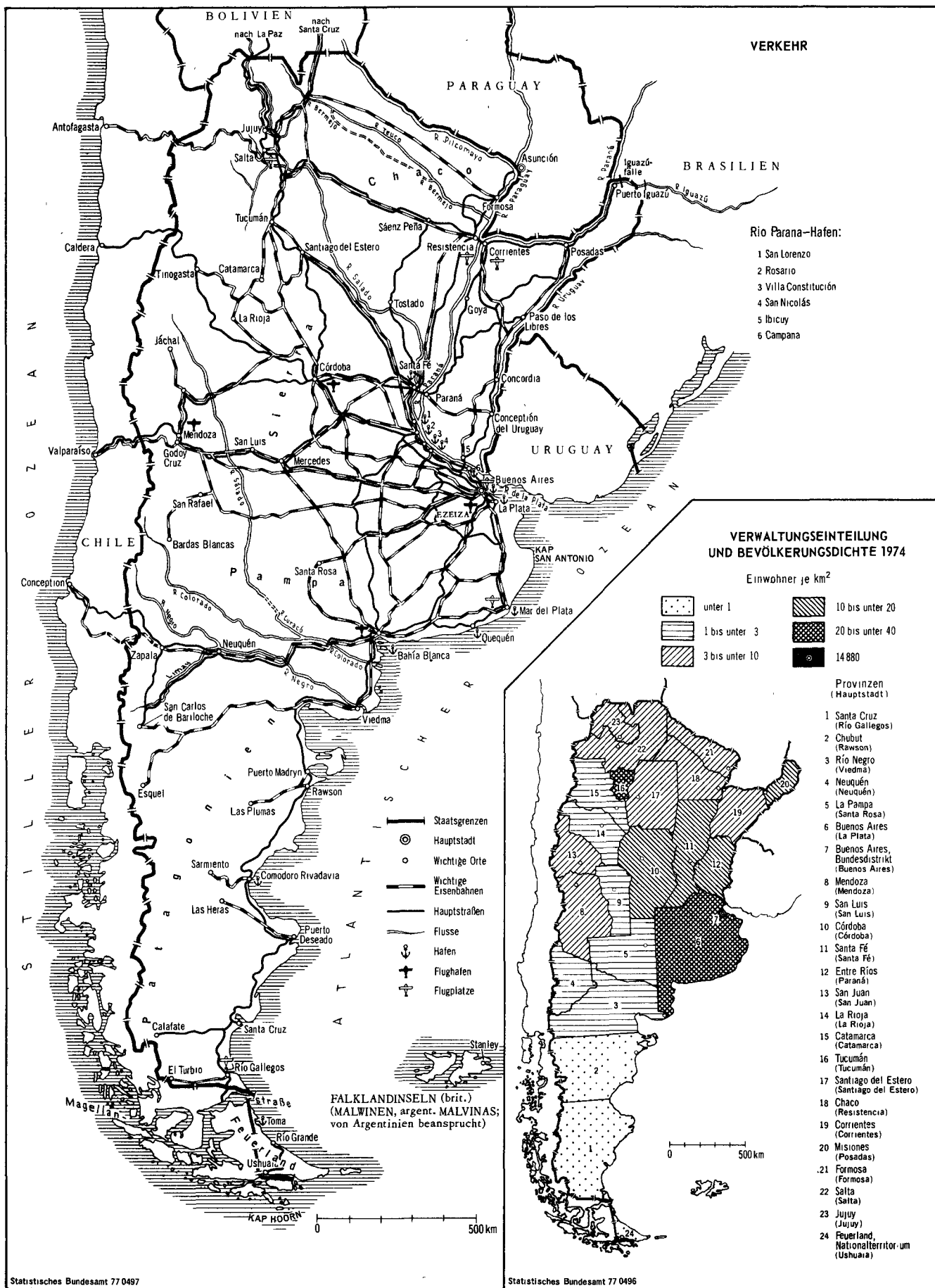
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# ARGENTINIEN



# ARGENTINIEN

## ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

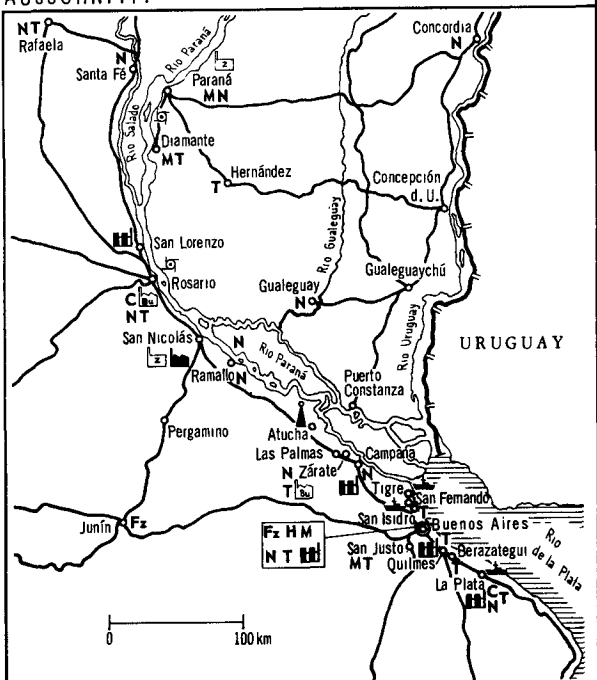
- o Orte
- gF Fischereihäfen
- Hauptanbaubereiche
- Steppe, Buschland (Dornbusch, Trockengeholz) – extens. Weideland
- Patagonische Steppe, sehr trocken, baumlos, Buschgras
- "Wald" z.T. subtrop. Trockenwald (Chaco). Galeriewälder an den Flüssen, im Westen (Anden) sommergrüner Bergwald
- Hochgebirgsregion
- Salare
- Baumwolle
- Erdnüsse
- Weinbau
- Zitrusfrüchte
- Zuckerrohr
- Industriegebiete
- Stahlwerke
- Buntmetallverhüttung
- Urananreicherungsanlagen
- Zementfabriken
- Chemische Industrie
- Fz Fahrzeugbau
- Schiffbau
- H Holzverarbeitung
- M Metallverarbeitung und Maschinenbau
- N Nahrungsmittelindustrie (vorw. Fleischverarbeitung)
- T Tanningewinnung
- T Textilindustrie
- Staudämme
- Wasserkraftwerke
- geplant
- Atomkraftwerk

- Steinkohle
- Erdöl
- Erdölleitungen
- Erdgas
- Erdgasleitungen
- Asphalt
- Blei (und Zink)
- Eisen
- Kupfer
- Schwefel
- Wolfram
- Zinn

FALKLANDINSELN (brit.)  
(MALWINEN, argent. MALVINAS;  
von Argentinien beansprucht)

0 100 200 300 km

## AUSSCHNITT:



0 100 km

# Staat, Regierung, Verwaltung

## Staatsname

Vollform: Argentinische Republik (República Argentina)

Kurzform: Argentinien

## Staatsgründung/Unabhängigkeit

Unabhängig seit Juli 1816. Seit 1853 Republik.

## Verfassung

von 1853; seit März 1976 teilweise außer Kraft.

## Staats- und Regierungsform

Verfassungsmäßig eine präsidentiale Bundesrepublik; gegenwärtig Regierung durch Militärjunta (seit Jahrzehnten andauernder Wechsel von zivilen und militärischen Regierungen; seit 1930 sechs Militärrevolutionen).

## Staatsoberhaupt:

Militärjunta (oberstes Staatsorgan), bestehend aus den Oberkommandierenden der 3 Waffengattungen.

## Regierungschef

Präsident Generalleutnant Jorge Rafael Videla (seit März 1976).

## Volkvertretung/Legislative

Verfassungsmäßig vorgesehen: Parlament (Congreso) aus zwei Kammern: Senat (46 Senatoren) und Abgeordnetenhaus (Camara de

Diputados; 192 Abgeordnete), deren Mitglieder für 9 bzw. 4 Jahre gewählt wurden. Parlamentsauflösung im März 1976. Die Wiederherstellung einer repräsentativen, funktionsfähigen Demokratie wird von der Militärregierung (ohne Fristnennung) nach Beseitigung des Terrorismus und nach politisch-wirtschaftlicher Neuordnung angestrebt.

## Parteien/Wahlen

Die politische Betätigung von Parteien ist gegenwärtig verboten. Letzte Wahlergebnisse (vom September 1973): Frente Justicialista de Liberación 62 %, Radikale Bürgerunion 24 %, Föderalistische Allianz 12 %, Sozialistische Arbeiterpartei 2 %.

## Verwaltungsgliederung

22 Provinzen, Bundesdistrikt Buenos Aires, Nationalterritorium Feuerland, Antarktis und südatlantische Inseln.

Zu seinem Staatsgebiet gehörig betrachtet Argentinien die Malwinen (Falkland-Inseln), die südlichen Orkneys, Süd-Georgia, die südlichen Sandwich-Inseln sowie rd. 1,2 Mill. km<sup>2</sup> der Antarktis.

## Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen; Organisation Amerikanischer Staaten (OAS); Lateinamerikanische Freihandelszone (ALALC); Lateinamerikanisches Wirtschaftssystem (SELA).

## Erläuterungen zum Tabellenteil

### G e b i e t   u n d   B e v ö l k e r u n g :

Argentinien ist das zweitgrößte Land Südamerikas (etwa 11mal so groß wie die Bundesrepublik Deutschland). Die größte Nord-Süd-Ausdehnung erreicht 3 700 km, die größte west-östliche über 1 400 km. Im Norden erstreckt sich das Land fast in die Tropenzone, der Süden zeigt bereits subarktische Züge. Der größte Teil ist Flachland, das nach Norden den "Gran Chaco", im Südosten gegen den La Plata und den Atlantik die "Pampa" bildet. Von Osten nach Westen steigen beide Ebenen auf rd. 250 m an. Der "Chaco" bildet den Übergang zu den brasilianischen Urwaldgebieten. Zwischen den Flüssen Paraná und Uruguay liegt das "argentinische Zwischenstromland", dessen Süden (mit Ausnahme der Überschwemmungsgebiete am Paraná) aus einer 100 bis 200 m hohen Hügellandschaft besteht. Der Westen des Landes liegt im Bereich der Andenregion (z. T. vulkanische Gipfel bis etwa 7 000 m ansteigend; Aconcagua 6 959 m). Wichtigster Fluß des Landes ist der 3 200 km lange Paraná mit seinen Nebenflüssen, Uruguay und Paraguay (1 650 km) und dem durch seine Wasserfälle berühmten Iguazu (1 300 km).

Klima und Vegetation werden von der geringen Reliefgliederung im Ostteil des Landes beeinflusst; antarktische Kaltluftmassen können über die Ebenen ungehindert nach Norden vordringen. Etwa ein Drittel des Landes gehört zu der von Patagonien bis Ecuador reichenden südamerikanischen Trockenzone. Für das Binnenland sind hohe Temperaturschwankungen typisch. Die Jahresniederschläge betragen 1 200 mm im Osten und sinken auf 400 mm im Landesinneren. Im Nordosten des Landes fallen auch im Winterhalbjahr ausreichende Niederschläge (hohe Luftfeuchtigkeit besonders in der Paraná-Niederung), dagegen tritt im Nordwesten, in den Anden und in dem vorgelagerten Bergland eine mehrmonatige Trockenzeit auf. Landeszeit: MEZ - 4 h.

Nach Brasilien ist Argentinien der volkreichste Staat Südamerikas. Der Bevölkerungszuwachs ist für südamerikanische Verhältnisse jedoch gering. Die jährliche Bevölkerungszunahme beträgt seit der Volkszählung von 1970 etwa 1,3 %. Neben Uruguay hat Argentinien die niedrigste Geburtenrate des Subkontinents, jedoch auch eine niedrige Sterberate. Rd. 83 %

der Bevölkerung leben in Städten mit mehr als 2 000 Einwohnern. Über 35 % der Gesamtbevölkerung leben, nach der letzten Schätzung für 1974, in "Groß-Buenos Aires", einer städtischen Agglomeration von 19 stadtkreisähnlichen Bezirken.

Etwa 70 % der Bevölkerung leben in Zentralargentinien auf nur 22 % der Gesamtfläche des Landes (im Bundesdistrikt und in den Provinzen Buenos Aires, Santa Fé und Córdoba). Genaue Angaben über Wanderungsbewegungen liegen nicht vor, doch ist die Binnenwanderung, bes. zu den Erntezeiten (Saisonarbeiter), beachtlich. Die Einwanderung aus Europa (vorwiegend aus Italien, Spanien) ist seit Jahren rückläufig. Über die beträchtliche illegale Einwanderung aus den Nachbarländern, vor allem aus Chile, Bolivien und Paraguay, fehlen Zahlenangaben.

Weit über 90 % der Bevölkerung sind Weiße europäischer Herkunft. Man rechnet mit zwischen 1 und 2 Mill. Mestizen (Mischlingen); ihr Bevölkerungsanteil nimmt zu (höhere Geburtenrate, unkontrollierte Zuwanderung aus den Nachbarländern). Die Zahl der reinblütigen Indios wird mit etwa 30 000 bis 40 000 angegeben (die Zahl der im Lande ansässigen Deutschen wird auf 50 000 bis 60 000 geschätzt). Allgemeine Amts- und Umgangssprache ist das Spanische ("Castellano"), das durch die verschiedenen Sprachen der Einwanderer (besonders durch das Italienische) beeinflusst worden ist. Andere europäische Sprachen haben sich z. T. in ländlichen Siedlungskolonien von Einwanderern erhalten. Die überwiegende Mehrheit (noch knapp 90 %) der Bevölkerung gehört der römisch-katholischen Kirche an, die vom Staat gefördert wird. Verschiedene protestantische Kirchen sind nur schwach vertreten (u. a. Lutheraner, Methodisten, ferner Kongregationalisten und rußland- bzw. kanadadeutsche Mennoniten). Die Zahl der Juden wuchs an und wird auf ca. 500 000 geschätzt.

**Gesundheitswesen:** Über den Personalstand des Gesundheitswesens liegen für die letzten Jahre keine vollständigen Angaben vor. Insgesamt gesehen dürfte ein weiterer Anstieg zu erwarten sein, doch ist zu berücksichtigen, daß ein Teil der Ärzte und des Krankenpflegepersonals im Ausland tätig ist. Die medizinische Betreuung der Bevölkerung ist regional unterschiedlich. Die meisten Ärzte, Zahnärzte und Krankenschwestern

sind im Bundesdistrikt und in der Provinz Buenos Aires registriert. Die ländlichen Gebiete sind im allgemeinen unzureichend versorgt. Rund 80 % der Krankenhäuser werden von der öffentlichen Hand unterhalten. Der Aufenthalt in den staatlichen Krankenhäusern ist unentgeltlich. Zu den von der Regierung (vorerst in den städtischen Gebieten) eingeführten gesundheitsdienstlichen Maßnahmen gehören ärztliche Überwachung der Schulkinder, Schulspeisung, Mütterfürsorge sowie Einrichtung von Kindergärten und Erholungsheimen. Impfungen gegen Diphtherie, Pocken, Typhus und Kinderlähmung sind obligatorisch. Verbreitete Krankheiten sind u. a. Haken- und Rundwurmerkrankungen, Typhus und Tuberkulose. Im Norden des Landes treten noch häufig Leprafälle auf.

**Bildungswesen:** Alle Kinder zwischen dem 6. und 14. Lebensjahr sind schulpflichtig. Der Grundschulbesuch dauert offiziell sieben Jahre (doch wird in einigen Bereichen des Landes nicht selten auf den Schulabschluß verzichtet), der daran anschließende Oberschulbesuch fünf Jahre. Der Unterricht (einschl. Hochschulausbildung) ist unentgeltlich; die Kosten werden von der Zentral- und von den Provinzregierungen getragen. Es gibt staatliche Universitäten in Córdoba (gegründet 1613), Buenos Aires, La Plata, Tucumán, die Staatsuniversität der Küstenregion (National University of the Litoral) in Santa Fé, die Staatsuniversität von Cuyo sowie die Technische Universität in Bahía Blanca (Universidad del Sur). Neben den staatlichen bestehen auch zahlreiche private Bildungseinrichtungen. Der Anteil der Analphabeten ist zurückgegangen; er sank von 13,6 % (1947) der Bevölkerung (15 Jahre und älter) auf 8,5 % (1960) und 7,4 % (1970). Dieser Satz gehört zu den niedrigsten in Lateinamerika. Regional erreicht die Analphabetenquote höhere Werte (in den Provinzen Jujuy, Chaco, Corrientes und Santiago del Estero jeweils über 20 %).

**Erwerbstätigkeit:** Nach einer nationalen Vorausschätzung für 1977 werden etwa 14 % der Erwerbspersonen im Bereich "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" tätig sein, im produzierenden Gewerbe gut 40 % (Anteil der verarbeitenden Industrie am produzierenden Gewerbe knapp 30 %) und im Dienstleistungssektor rd. 46 %. Die Zahl nicht erfaßter Beschäftigter in Privathaushalten und

gegangen. Im Zuge der geplanten Sanierung der seit Jahren defizitär arbeitenden Eisenbahnen müssen zwar einerseits der großenteils veraltete Fahrzeugbestand und die Hauptstrecken modernisiert werden, während andererseits etwa ein Viertel des bisherigen Streckennetzes stillgelegt werden soll. Seit Beginn der 70er Jahre wurde die Streckenlänge bereits um etwa 15 % reduziert (ohne Feuerland und südatlantische Inseln). Auch das Straßennetz ist zum überwiegenden Teil ausbaubedürftig. Der Bau der ersten argentinischen Autobahn zwischen Santa Fé und Mar del Plata wurde eingeleitet. Mit dem Bau der Autobahn Buenos Aires - La Plata soll ein internationales Konsortium unter argentinischer Führung beauftragt werden. Die Finanzierung dieses Projekts soll für Argentinien erstmals nach dem Maut-System erfolgen (über den neuesten Stand des Projektes sind Einzelheiten nicht bekannt). Die Planungen der Straßenbaubehörde (Vialidad Nacional) sehen neben der weiteren Verbesserung des Fernstraßennetzes künftig den verstärkten Ausbau regionaler Zubringerstraßen vor, um das Landesinnere gleichmäßig zu erschließen. Bis Ende 1978 soll der 3 080 m lange Straßen- und Eisenbahntunnel "Cristo Redentor" fertiggestellt sein, der eine ganzjährige Verbindung zwischen Santiago de Chile und Buenos Aires ermöglichen wird. Die Transportkapazität und Länge der Rohrfernleitungen (1973 rd. 10 516 km) haben sich erhöht. Weitere Erdgas- und Erdölfernleitungen sind im Bau; die beförderten Mengen nehmen bei allen Systemen stetig zu.

Die Binnenschifffahrt beschränkt sich im wesentlichen auf das Stromsystem des Paraná und den Uruguay. Sie wird fast ausschließlich von der "Flota Argentina de Navegación Fluvial" betrieben. Wichtigster Hafen im Überseeverkehr ist Buenos Aires. Die Bemühungen der Regierung konzentrieren sich auf den Ausbau der Häfen Buenos Aires, Bahía Blanca und La Plata sowie auf die Errichtung eines neuen Tiefwasserhafens außerhalb der flachen La Plata-Mündung. Ein neuer Erdöl- und Fischereihafen soll am Südatlantik vorder Küste des Kreises General Lavalle beim Cap San Antonio errichtet werden. Wegen des früher rückläufigen und seit Beginn der siebziger Jahre nur langsam ansteigenden Schiffsbestandes wurde die staatliche Handelsflotte verstärkt und modernisiert. Ziel der Schiffbauförderung ist die Verminderung der Devisenausgaben für Seefrachten. Die staatliche Fluggesellschaft "Aero-

líneas Argentinas" unterhält Liniendienste nach fast allen Staaten Südamerikas, nach Mittel- und Nordamerika sowie nach Europa. Sechs private Fluggesellschaften sind hauptsächlich im Inlandverkehr tätig. Die Entwicklung des Flugverkehrs zeigt einen stetigen Aufwärtstrend.

**G e l d   u n d   K r e d i t :** Seit Juni 1970 erfolgten verschiedene Abwertungen des Argentinischen Peso. Im Oktober 1970 wurde eine Devisenkontrolle verfügt. Alle Devisentransaktionen müssen ausschließlich über die Banken abgewickelt werden.

Im März 1975 wurde der Peso stark abgewertet. Gleichzeitig wurden multiple Währungskurse eingeführt. Der für kommerzielle Transaktionen verwendete Handelspeso ist auf 10 argent\$ pro US-\$ abgewertet worden. Für Touristen liegt der neue Wechselkurs bei 19,10 argent\$ pro US-\$. Gleichzeitig wurde ein weiterer neuer Kurs, der zwischen dem Handels- und Finanzkurs liegt, mit 13,03 argent\$ pro US-\$ festgelegt. Am 22. November 1976 wurde das System der multiplen Wechselkurse wieder aufgegeben. Durch mehrere Abwertungen 1975 und 1976 ist die Währung drastisch abgewertet worden.

1971 wurde die Industriebank in die neugegründete Entwicklungsbank (Banco Nacional de Desarrollo/BND) überführt. Die Kreditgewährung soll ausschließlich an heimische Unternehmen erfolgen. Ein im August 1973 in Kraft getretenes neues Bankengesetz verschärfte die Regierungskontrolle über Banken und Finanzierungsgesellschaften. Handels- und Finanzierungsgesellschaften müssen ihre Einlagen an die staatliche Zentralbank übertragen. Im März 1974 hat die Regierung die Enteignung von sieben Bankinstituten bekanntgegeben, die ganz oder teilweise im Besitz ausländischer Unternehmen sind. Drei der Banken sollen entschädigt werden.

**Ö f f e n t l i c h e   F i n a n z e n :** Der argentinische Haushaltsplan umfaßt alle Ausgaben, die von der Regierung während eines Haushaltsjahres getätigt werden, ferner eine Schätzung der Einnahmen und der zur Deckung verfügbaren Finanzierungsquellen. Das Volumen des Staatshaushalts hat sich in den letzten Jahren ständig erhöht. Unter den Einnahmen sind, insbes. seit Beginn der 70er Jahre, die

Zölle und Hafengebühren zu erwähnen, bei den Ausgaben fallen die für die wirtschaftliche Entwicklung und die allgemeine Verwaltung besonders ins Gewicht. Das hohe Defizit wird seit Jahren durch Geldschöpfung finanziert, wodurch die Inflation weiter verstärkt wird. Seit Juli 1973 erfolgte ein allgemeiner Kurswechsel durch Maßnahmen zur Beseitigung der Defizitwirtschaft und durch eine Politik der Sparsamkeit. Das Defizit des Staatshaushalts 1977 liegt nur um 4,7 % über dem Vorjahresfehlbetrag. Die Budgetlücke ist damit erheblich niedriger als 1975 (12,5 %) und 1976 (7,8 %).

**P r e i s e   u n d   L ö h n e :** Der im März 1971 verordnete Preisstop für lebenswichtige

Güter und Dienstleistungen wurde zweimal verlängert. Trotzdem konnte die Teuerung nicht gebremst werden. Seit dem 22. Februar 1977 dürfen nach einer staatlichen Verfügung die Preise für die Dauer von 120 Tagen nicht erhöht werden. Im Rahmen der seit Mitte 1973 laufenden Verhandlungen zwischen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden ("Sozialpakt") wurden die Löhne im März 1974 um 13 % erhöht. Am 1. November trat eine weitere Lohn-erhöhung (15 %) in Kraft, außerdem wurde der monatliche Mindestlohn von 1 300 auf 1 600 argent\$ heraufgesetzt. Mit Wirkung vom 1. Januar 1977 wurden die Tariflöhne und -gehälter für alle Beschäftigten (um 20 %) sowie die Familienzulagen erhöht.

### Klima \*) (Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Salta	Mendoza	Buenos Aires	Bariloche	Sarmiento	Santa Cruz	Ushuaia
	25°S 65°W 1 182 m	33°S 69°W 769 m	35°S 58°W 25 m	41°S 71°W 825 m	46°S 69°W 268 m	50°S 69°W 11 m	55°S 68°W 7 m
Monat							

#### Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	21,9 <sup>XII</sup>	23,5	23,5	14,4	17,7	14,6	9,5
Juli	11,3	7,4 <sup>VI</sup>	10,0	2,9	3,6	1,8	0,9
Jahr	17,4	15,6	16,5	8,4	10,7	8,5	5,4

#### Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	28,8 <sup>XI</sup>	31,9	29,5	20,7	25,4	21,3	14,3
Juni	19,9 <sup>V</sup>	15,0 <sup>V</sup>	14,5 <sup>VI</sup>	6,4 <sup>VI</sup>	8,1 <sup>V</sup>	5,4 <sup>VI</sup>	4,4

#### Niederschlag (mm)

Januar	181	28 <sup>II</sup>	111 <sup>III</sup>	31 <sup>II</sup>	7	19 <sup>XII</sup>	58 <sup>III</sup>
Juli	2	7	54 <sup>VI</sup>	186 <sup>VI</sup>	21 <sup>V</sup>	7 <sup>X</sup>	33 <sup>IX</sup>
Jahr	693	197	981	1 036	142	171	547

\*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Offenbach a. M.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1974	1975	1976
<b>Gebiet und Bevölkerung</b>						
Gesamtfläche <sup>1)</sup>	1 000 km <sup>2</sup>			2 777		
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	22 179	23 362 <sup>a)</sup>	25 053	25 384	25 718
Bevölkerungsdichte	Einw. je km <sup>2</sup>	8,0	8,4	9,0	9,1	9,3
Jährl. Bevölkerungszunahme	%	.	1,4	1,3	1,3	1,3
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach geographischen Regionen und Verwaltungseinheiten	Hauptstadt	Fläche	1960 <sup>2)</sup>	1970 <sup>2)</sup>	1974 <sup>3)</sup>	
			Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2</sup>
		km <sup>2</sup>	1 000			
Küstenregion (Litoral)		806 693	14 039	16 503	17 748	22
Bundesdistrikt (Distrito Federal)	Buenos Aires	200	2 967	2 972	2 976	14 880
Provinzen						
Buenos Aires	La Plata	307 571	6 766	8 775	9 734	32
Corrientes	Corrientes	88 199	533	564	595	6,7
Entre Ríos	Paraná	76 216	805	812	864	11,3
Chaco	Resistencia	99 633	543	567	581	5,8
Santa Fé	Santa Fé	133 007	1 885	2 136	2 302	17,3
Formosa	Formosa	72 066	179	234	238	3,3
Misiones	Posadas	29 801	361	443	458	15,4
Nordregion (Norte)		365 772	1 905	2 073	2 183	6,0
Provinzen						
Jujuy	Jujuy	53 219	241	302	312	5,9
Salta	Salta	154 775	413	510	523	3,4
Santiago del Estero	Santiago del Estero	135 254	477	495	525	3,9
Tucumán	Tucumán	22 524	774	766	823	37
Zentralregion (Centro)		388 954	2 087	2 415	2 641	6,8
Provinzen						
Córdoba	Córdoba	168 766	1 754	2 060	2 279	13,5
La Pampa	Santa Rosa	143 440	159	172	175	1,2
San Luis	San Luis	76 748	174	183	187	2,4
Andenregion (Andina)		523 203	1 582	1 820	1 916	3,7
Provinzen						
Catamarca	Catamarca	99 818	168	172	175	1,8
La Rioja	La Rioja	92 331	128	136	137	1,5
Mendoza	Mendoza	150 839	824	973	1 045	6,9
San Juan	San Juan	86 137	352	384	398	4,6
Neuquén	Neuquén	94 078	110	155	161	1,7
Patagonien (Patagonia)		692 034	399	553	562	0,8
Provinzen						
Chubut	Rawson	224 686	142	190	194	0,9
Río Negro	Viedma	203 013	193	263	267	1,3
Santa Cruz	Río Gallegos	243 943	53	84	88	0,4
Nationalterritorium Feuerland (Tierra del Fuego)	Ushuaia	20 392	11	16	13	0,6
Einheit		1965	1968	1969	1970	1973
Geborene	je 1 000 Einw.	22,6	21,6	21,6	21,3	22,7
Gestorbene	je 1 000 Einw.	9,1	9,5	9,6	9,6	.
Gestorbene im 1. Lebensjahr	je 1 000 Lebendgeborene	56,0	60,1	62,0	65,1	.

1) Ohne antarktische Gebiete und die argentinischen oder von Argentinien beanspruchten Inseln im Südatlantik (Gesamtfläche: 1 247 803 km<sup>2</sup>, Bevölkerung JE 1974: 1 759). - 2) Volkszählungsergebnisse vom 30. September. - 3) JM.

a) Volkszählungsergebnis vom 30. September.

Gegenstand der Nachweisung	1960 <sup>1)</sup>		1970 <sup>2)</sup>		1974 <sup>3)</sup>	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	% der Gesamtbevölkerung					
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15	30,7	15,5	29,3	14,9	28,6	14,6
15 - 45	44,9	22,3	44,5	22,3	43,7	22,1
45 - 65	18,5	9,4	19,2	9,4	19,9	9,8
65 und älter	5,9	2,8	7,0	3,2	7,8	3,6
	1960 <sup>1)</sup>		1970 <sup>1)</sup>		1975	
	1 000	%	1 000	%		
Bevölkerung nach Stadt und Land <sup>4)</sup>						
in Städten <sup>4)</sup>	14 758	73,7	18 978	81,2		82,5
in Landgemeinden	5 252	26,3	4 386	18,6		17,5
	Einheit	1960 <sup>1)</sup>	1970 <sup>1)</sup>		1974	
Bevölkerung in ausgewählten Städten						
Buenos Aires, Bundeshaupt- stadt						
Stadtgebiet (Bundes- distrikt)	1 000	2 967	2 972		2 976	
Groß-Buenos Aires <sup>5)</sup>	1 000	3 772	5 380		8 925	
Córdoba	1 000	589	798		810	
Rosario	1 000	672	798		.	
La Matanza <sup>6)</sup>	1 000	403	659		.	
Morón <sup>6)</sup>	1 000	344	486		.	
Lanus <sup>6)</sup>	1 000	382	450		.	
Lomas de Zamora <sup>6)</sup>	1 000	275	411		.	
La Plata	1 000	330	408 <sup>a)</sup>		.	
General San Martín <sup>6)</sup>	1 000	279	361		.	
Quilmes <sup>6)</sup>	1 000	318	355		.	
Avellaneda <sup>6)</sup>	1 000	330	338		.	
General Pueyrredón	1 000	225	317		.	
Santa Fe	1 000	260	312		.	
Vicente López <sup>6)</sup>	1 000	251	285		.	
San Isidro <sup>6)</sup>	1 000	196	250		.	
		1960 <sup>1)</sup>	1970			
	1 000	%	1 000	%		
Bevölkerung nach der Reli- gionszugehörigkeit <sup>7)</sup>						
Katholiken (röm.-kath.)	16 101	90,1	20 700	88,6		
Protestanten	469	2,6	350	1,5		
Orthodoxe Christen	66	0,4	.	.		
Andere Christen	2	0,0	.	.		
Juden	276	1,5	500	2,1		
Moslems	14	0,1	.	.		
Andere Bekenntnisse	35	0,2	.	.		
Bekenntnislose	291	1,6	.	.		
Ohne Angabe	627	3,5	.	.		
	Einheit	1963	1968	1969	1972	1973
Gesundheitswesen						
Ärzte	Anzahl	31 831	45 340	45 340	49 950	53 684 <sup>b)</sup>
Einwohner je Arzt	Anzahl	656	513	520	492	.

1) Volkszählungsergebnisse vom 30. September. - 2) Unberichtigtes Volkszählungsergebnis. - 3) JM. - 4) Städte mit mehr als 2 000 Einwohnern. - 5) Zusammenfassung von 19 Stadtkreisähnlichen Bezirken (Partidos). - 6) "Partidos", deren Einwohnerzahlen in der Gesamtzahl von Groß-Buenos Aires enthalten sind. - 7) Personen älter als 5 Jahre.  
a) Einschl. Bevölkerung der Insel Martín García. - b) Nur in Krankenhäusern.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1963	1968	1969	1972	1973
Zahnärzte	Anzahl	11 584	4 675 <sup>a)</sup>	12 954	13 300	4 629 <sup>a)</sup>
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	1 797	.	1 820	1 846	.
Apotheker	Anzahl	.	.	2 625 <sup>a)</sup>	.	668 <sup>a)</sup>
Krankenpflegepersonen	Anzahl	28 114	38 181 <sup>a)</sup>	40 225 <sup>a)</sup>	38 471 <sup>a)</sup>	40 225 <sup>a)</sup>
Hebammen	Anzahl	7 092	2 735 <sup>a)</sup>	2 905 <sup>a)</sup>	.	2 905 <sup>a)</sup>
		1972	1973	1974	1975	1976
<b>Ausgewählte Neuerkrankungen</b>						
Typhus abdominalis 1)	Anzahl	1 095	1 193	1 321	1 979	.
Tuberkulose	Anzahl	16 248	17 658	17 939	.	.
Brucellose	Anzahl	1 114	986	1 123	.	.
Lepra	Anzahl	596	649	591	.	.
Keuchhusten	Anzahl	39 335	30 840	23 733	11 169	3 474 <sup>b)</sup>
Scharlach	Anzahl	778	1 166	920	1 079	.
Masern	Anzahl	27 194	25 844	23 803	23 659	4 115 <sup>b)</sup>
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	13 543	6 380	12 005	15 866	.
Trypanosomiasis	Anzahl	2 860	4 117	7 295	7 178	3 732 <sup>c)</sup>
Syphilis	Anzahl	11 030	14 961	14 203	11 524	5 928 <sup>c)</sup>
Gonokokkeninfektion	Anzahl	17 191	18 853	16 947	12 747	.
Grippe	Anzahl	112,3	193,5	123,5	119,5	28,8 <sup>d)</sup>
		1965	1966	1968	1969	1970
<b>Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen</b>						
Enteritis 2)	Anzahl	.	.	.	4 544	5 538
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	3 256	2 996	3 051	2 975	2 779
Bösartige Neubildungen 3)	Anzahl	32 967	33 875	36 022	36 863	36 000
Diabetes mellitus	Anzahl	3 825	3 989	4 824	4 857	4 515
Avitaminosen 4)	Anzahl	.	.	.	1 902	2 402
Herzkrankheiten	Anzahl	31 829	34 685	37 329	47 283	48 769
Bluthochdruck	Anzahl	5 216	5 229	5 935	4 661	4 178
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	17 444	18 115	18 588	20 447	20 018
Pneumonie	Anzahl	6 241	5 247	7 200	8 338	8 627
Bronchitis, Emphysem und Asthma	Anzahl	1 317 <sup>e)</sup>	1 060 <sup>e)</sup>	1 278 <sup>e)</sup>	2 571	2 309
Leberzirrhose	Anzahl	3 254	3 263	4 199	4 514	4 366
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	2 123	1 858	3 763	4 191	4 501
		1968	1969	1970	1971	1974
<b>Ausgewählte Schutzimpfungen</b>						
Typhus abdominalis 1)	1 000	287	264	17	89	138
Tuberkulose (BCG)	1 000	4 106	4 045	218	479	302
Diphtherie	1 000	263	526	343 <sup>f)</sup>	395	1 380 <sup>g)</sup>
Keuchhusten	1 000	637	637		275	
Tetanus	1 000	272	473		406	
Poliomyelitis	1 000	2 245	2 600	4 720	6 889	6 462
Pocken	1 000	6 100	2 141	11 009	1 545	940
Gelbfieber	1 000	25	29	.	.	52
		1965	1970	1971	1972	1973
<b>Bildungswesen</b>						
<b>Schulen und andere Lehranstalten 5)</b>						
Grundschulen	Anzahl	19 193	20 184	20 372	20 500	20 648
Mittel- und höhere Schulen 6)	Anzahl	869	1 734	1 647	1 741	1 720
Berufsbildende Schulen 6)	Anzahl	2 091	2 412	2 517	2 608	2 695
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	754	5	-	-	-
Hochschulen 7)	Anzahl	374	495	704	750	788

1) Einschl. Paratyphus. - 2) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 3) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 4) Einschl. sonstiger Ernährungsmangelkrankheiten. - 5) Schuljahr: März bis November, in kalten Regionen September bis Mai. - 6) Seit 1970 erfolgt die Lehrerbildung nur noch an Universitäten. Die lehrerbildenden Anstalten, Lehrkräfte und Schüler der Sekundarstufe wurden den allgemeinbildenden Schulen zugeordnet. - 7) Einschl. hochschulähnlicher Einrichtungen bzw. Fakultäten.

a) Nur in Krankenhäusern. - b) Januar bis März. - c) Januar bis Juli. - d) Januar bis Mai. - e) Nur Bronchitis. - f) Dreifachimpfung. - g) Zweifachimpfung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
<b>Lehrkräfte</b>						
Grundschulen	1 000	156,2	181,3	186,7	190,2	189,5 <sup>a)</sup>
Mittel- und höhere Schulen <sup>1)</sup>	1 000	28,6	56,2	58,1	58,8	59,0
Berufsbildende Schulen <sup>1)</sup>	1 000	59,8	76,3	80,0	84,4	89,0
Lehrerbildende Anstalten <sup>1)</sup>	1 000	22,1	0,2	-	-	-
Hochschulen <sup>2)</sup>	1 000	15,4	22,5	27,0	29,8	39,0
<b>Schüler bzw. Studenten</b>						
Grundschulen	1 000	3 139,9	3 409,7	3 465,5	3 486,5	3 508,4 <sup>a)</sup>
Mittel- und höhere Schulen <sup>1)</sup>	1 000	178,6	403,3	404,7	410,5	422,7
Berufsbildende Schulen <sup>1)</sup>	1 000	425,6	571,0	602,9	648,4	703,1
Lehrerbildende Anstalten <sup>1)</sup>	1 000	184,9	0,6	-	-	-
Hochschulen <sup>2)</sup>	1 000	246,7	274,6	321,8	351,3	423,8
<b>Erwachsenenbildung<sup>3)</sup></b>						
Lehranstalten	Anzahl	5 026	8 646	8 337	8 787	9 497
Lehrkräfte	Anzahl	18 114	23 465	24 268	24 873	26 704
Teilnehmer	1 000	450,6	565,8	563,4	588,8	624,9

		1970		
		insgesamt	männlich	weiblich
		1 000		
<b>Bevölkerung nach dem Bildungsstand<sup>4)</sup></b>				
Grundschulbildung	14 729	7 261	7 468	
abgeschlossen	5 106	2 447	2 659	
Mittel- und höhere Schulbildung	3 339	1 676	1 663	
abgeschlossen	1 244	508	736	
Hochschulbildung	720	452	269	
abgeschlossen	304	194	110	
Ohne Schulbildung	1 716	778	938	

		1960			1970		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		% der Altersgruppe					
<b>Analphabeten<sup>5)</sup></b>							
nach Altersgruppen							
15 Jahre und älter		8,5	7,4	9,6	7,4	6,5	8,3
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 20		5,0	5,4	4,6	4,1	4,3	3,9
20 - 25		5,0	4,9	5,0	4,3	4,5	4,0
25 - 35		5,3	4,8	5,8	4,8	4,4	5,2
35 - 45		7,1	6,2	8,0	5,7	5,1	6,3
45 - 55		10,0	8,6	11,5	7,8	6,8	8,7
55 - 65		13,4	10,8	16,2	11,7	10,2	13,2
65 und älter		21,8	17,8	25,4	18,3	15,0	20,9

		Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
<b>Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen<sup>6)</sup></b>							
Laufende Ausgaben	Mill. argent\$	1 066	1 598	1 787	2 857	5 512	
Investitionen	Mill. argent\$	989	1 403	1 620	2 635	5 044	
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	%	77	194	167	222	468	
			3,0	2,0	1,9	.	2,4
			1947	1960	1970	1973	1977

<b>Erwerbstätigkeit</b>							
<b>Erwerbspersonen<sup>7)</sup></b>							
	1 000	6 446	7 599	9 011	9 250	10 314	
männlich	1 000	5 163	5 884	6 723	.	.	
weiblich	1 000	1 283	1 715	2 289	.	.	

1) Seit 1970 erfolgt die Lehrerausbildung nur noch an Universitäten. Die lehrerbildenden Anstalten, Lehrkräfte und Schüler der Sekundarstufe wurden den allgemeinbildenden Schulen zugeordnet. - 2) Einschl. hochschulähnlicher Einrichtungen bzw. Fakultäten. - 3) "Educación Parasi-stematica", Alphabetisierungskurse und Abendschulen der Grundstufe. - 4) Zählungsergebnis. Per-sonen über 5 Jahre. - 5) Zählungsergebnisse. - 6) Nur Ausgaben für das staatliche Bildungswesen. - 7) 1947: Zählungsergebnis vom 10. Mai; 1960: 1,5 %-Stichprobenerhebung (Volkszählung vom 30. September); 1970: Stichprobenauswertung der Volkszählung vom 30. September. 1977: nationale Vorausschätzung. 1947 und 1960: 14 Jahre und älter; 1970 bis 1977: 10 Jahre und älter.

a) 1974: 202 256 Lehrkräfte, 3,74 Mill. Schüler.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1947	1960	1970	1973	1977
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	40,6	36,8	38,5	37,3	39,5
männlich	%	63,4	56,1	57,9	:	:
weiblich	%	16,6	16,9	19,4	:	:
Erwerbspersonen <sup>1)</sup>						
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 14	1 000	-	-	188 <sup>a)</sup>	:	:
14 - 30	1 000	2 639	3 003	3 350 <sup>b)</sup>	:	:
30 - 50	1 000	2 616	3 216	3 788	:	:
50 und älter	1 000	1 164	1 358	1 685	:	:
unbekannten Alters	1 000	26	23	-	:	:
nach der Stellung im Beruf						
Arbeitgeber	1 000	1 453	946	515	:	:
Selbständige	1 000		889	1 462	:	:
Mithelfende Familienangehörige	1 000	181	217	286	:	:
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 000	4 520	5 260	6 381	:	:
Ohne nähere Angabe	1 000	291	287	368	:	:
nach Wirtschaftsbereichen <sup>2)</sup>						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	1 000	1 622	1 461	1 331	1 378	1 392
Produzierendes Gewerbe	1 000	1 827	2 469	2 624	3 552	4 271
Energie- und Wasserwirtschaft <sup>3)</sup>	1 000	31	87	97	120	124
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	32	43	45	74	83
Verarbeitende Industrie	1 000	1 426	1 916	1 771	2 673	3 012
Baugewerbe	1 000	338	423	711	685	1 052
Handel	1 000	855	904	1 577 <sup>c)</sup>	1 092	1 279
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	387	477	593	749	835
Sonstige Dienstleistungen	1 000	1 357	1 519	2 099	2 479	2 640
Nicht ausreichend beschriebene Wirtschaftsbereiche	1 000	379	768	787	-	-
Erwerbstätige <sup>4)</sup>	1 000	.	7 392	8 829	.	.
Arbeitslose <sup>4)</sup>	1 000	.	207	182	.	.
Arbeitslosenquoten in ausgewählten Städten <sup>5)</sup>	%	1970	1972	1973	1974	1975
Groß-Buenos Aires	%	4,8	7,4	6,1	4,2	2,3 <sup>d)</sup>
Córdoba	%	4,2	7,2	5,3	7,0	7,2
Rosario	%	5,5	6,2	5,3	4,7	5,5
San Miguel de Tucumán	%	10,9	14,2	12,5	10,5	8,6
Formosa	%	8,7	4,6	4,0	5,5	4,5
Posadas	%	8,4	5,0	5,3	7,6	6,6
Streiks <sup>6)</sup>		1970	1971	1972	1974	1975
Fälle	Anzahl	5	16	12	543	.
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	2,9	68,6	61,3	271,7	.
Verlorene Arbeitstage	1 000	32,8	159,3	153,0	651,6	.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		1965	1971	1972	1973	1974
Bodennutzung <sup>7)</sup>						
Landwirtschaftliche Fläche bewässert	1 000 ha	175 061	178 150	178 100	178 250	178 220
	1 000 ha	1 620	1 720	1 740	1 760	1 780

1) Siehe Fußnote 7 S. 15. - 2) 1977: errechnet aufgrund vorliegender Angaben über %-Anteile der einzelnen Wirtschaftsbereiche. - 3) Einschl. sanitärer Dienste. - 4) 1960: 14 Jahre und älter; 1970: 10 Jahre und älter. - 5) April. - 6) 1970 bis 1972 nur Hauptstadt Buenos Aires, nur direkt betroffene Arbeitnehmer und ohne Streiks mit einer Dauer von weniger als einem Tag. 1974: Groß-Buenos Aires, ohne Generalstreiks. - Seit (8.) September 1976 sind Streiks und Aussperrungen gesetzlich verboten. - 7) Ohne antarktische Gebiete und ohne die argentinischen oder von Argentinien beanspruchten Inseln im Südatlantik.

a) 10 bis unter 15 Jahre. - b) 15 bis unter 30 Jahre. - c) Einschl. Banken, Versicherungen u. a. - d) 20. April bis 17. Mai (17. bis 23 August: 6 %; Oktober: 2,7 %).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1971	1972	1973	1974
Ackerland	1 000 ha	20 461	24 400	24 400	24 600	24 620
Dauerkulturen	1 000 ha	8 600	9 450	9 550	9 650	9 800
Wiesen und Weiden	1 000 ha	146 000	144 300	144 150	144 000	143 800
Waldfläche	1 000 ha	60 070	60 460	60 530	60 600	60 660
Sonstige Fläche	1 000 ha	42 558	39 079	39 059	38 839	38 809

## Landwirtschaft

### Landwirtschaftliche Betriebe

nach Größenklassen  
(von ... bis unter ... ha)

unter 25  
25 - 200  
200 - 1 000  
1 000 - 5 000  
5 000 und mehr  
Ohne Angabe

1960 <sup>1)</sup>							
Betriebe				Betriebsfläche			
insgesamt		Pampa-Zone		insgesamt		Pampa-Zone	
1 000	%	1 000	%	1000 ha	%	1000 ha	%
471,8 <sup>a)</sup>	100	218,5	100	175 142 <sup>a)</sup>	100	61 124	100
181,4 <sup>b)</sup>	38,4 <sup>b)</sup>	47,7	21,8	1 759 <sup>b)</sup>	1,0	535	0,9
186,3	39,5	113,0	51,7	16 488	9,4	10 805	17,7
63,2	13,4	45,1	20,6	26 545	15,2	18 085	29,6
20,7	4,4	8,9	4,1	48 014	27,4	18 908	30,9
5,7	1,2	1,2	0,6	82 336	47,0	12 791	20,9
14,5	3,1	2,6	1,2	-	-	-	-

### Verbrauch von Handelsdünger<sup>2)</sup>

Stickstoffhaltig, ber. auf N  
Phosphathaltig, ber. auf P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>  
Kalihaltig, ber. auf K<sub>2</sub>O

### Maschinenbestand

Schlepper  
Mähdrescher

### Index der landw. Produktion

Gesamterzeugung  
je Einwohner  
Nahrungsmittelerzeugung  
je Einwohner

Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
1 000 t	41,0	45,0	49,0	43,8	55,5
1 000 t	38,9	23,9	25,0	28,0	23,6
1 000 t	7,1	8,2	8,0	7,0	5,0
1 000	171	175	180	184	200
1 000	36	37	38	39	23
1970 = 100 <sup>3)</sup>	94	93	97	103	104
1970 = 100	93	91	94	98	98
1970 = 100	95	94	97	104	104
1970 = 100	94	91	94	98	98
1961/65 D	1973	1974	1975	1976	

### Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse

Weizen

Reis

Gerste

Mais

Roggen

Hafer

Hirse

Sorghum

Kartoffeln

Zuckerrohr

Süßkartoffeln

Maniok

Bohnen, trocken

Erbsen, trocken

Kichererbsen

Linsen

Sojabohnen

Erdnüsse in Schalen

Sonnenblumenkerne

Leinsamen

Rohbaumwolle, entkörnt

Olivens

Tungnüsse

1 000 t	7 541	6 560	5 370	8 570	10 200
dt/ha	15,3	16,6	12,7	16,3	16,2
1 000 t	193	260	316	351	309
1 000 t	679	732	430	523	695
1 000 t	4 984	9 700	9 900	7 700	5 855
dt/ha	17,6	26,5	28,4	25,1	21,2
1 000 t	422	613	306	273	325
1 000 t	676	561	327	433	439
1 000 t	1 545	5 421	6 303	5 200	5 494
1 000 t	1 359	5 159	6 074	5 000	5 200
1 000 t	1 738	1 535	2 173	1 349	1 528
1 000 t	11 431	16 870	15 536	15 600	16 100
1 000 t	360	474	295	419	354
1 000 t	240	177	299	306	.
1 000 t	31	73	115	109	171
1 000 t	25	13	16	19	36
1 000 t	5	2	5	8	4
1 000 t	11	7	7	13	.
1 000 t	12	272	496	485	695 <sup>c)</sup>
1 000 t	357	440	290	375	338 <sup>c)</sup>
1 000 t	625	880	970	732	1 085
1 000 t	763	297	381	377	456
1 000 t	393	424	418	515	.
1 000 t	51 <sup>d)</sup>	128	92	91	108
1 000 t	110 <sup>d)</sup>	25	136	145	.

1) Zensusergebnisse: - 2) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 3) Umbasierung von: 1961/65 D = 100.

a) Landwirtschaftszählung 1969: 550 000 Betriebe; 205 Mill. ha Betriebsfläche. - b) Dar. unter 5 ha: 71 814 Betriebe (15,2 %) mit einer Betriebsfläche von 201 000 ha (0,1 %). - c) 1977: 350 000 t. - d) 1971.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961/65 D	1973	1974	1975	1976
Artischocken	1 000 t	20 <sup>a)</sup>	76	81	81	.
Tomaten	1 000 t	310	646	610	486	505
Kürbisse	1 000 t	310 <sup>a)</sup>	320	300	410	.
Gemüsepaprika	1 000 t	74 <sup>a)</sup>	108	75	75	.
Zwiebeln, trocken	1 000 t	200	286	331	290	292
Knoblauch	1 000 t	41 <sup>a)</sup>	67	68	70	.
Melonen	1 000 t	233 <sup>a)</sup>	273	175	254	.
Wassermelonen	1 000 t	191	208	138	191	.
Weintrauben	1 000 t	2 440	2 610	3 528	3 300	3 506
Apfel	1 000 t	440	233	786	608	647
Birnen	1 000 t	96	43	110	97	130
Pfirsiche und Nektarinen	1 000 t	190	90	265	252	284
Pflaumen	1 000 t	42	30	87	88	.
Apfelsinen	1 000 t	497	783	833	765	.
Mandarinen	1 000 t	169	249	230	227	.
Zitronen	1 000 t	79	233	306	373	.
Pampelmusen	1 000 t	54	179	177	214	.
Bananen	1 000 t	40	352	400	374	.
Tee	1 000 t	10	23	26	29	30
Tabak	1 000 t	50	71	98	98	93
Alfalfa (Luzerne)	1 000 t	5 508 <sup>a)</sup>	3 255	3 385	3 157	.
<b>Viehbestand<sup>1)</sup></b>						
Pferde	1 000	3 696	3 500	3 500	3 500	.
Maultiere	1 000	311	250	250	250	.
Esel	1 000	112	90	90	90	.
Rinder	1 000	43 096	54 771	55 355	58 000	60 500
Milchkühe	1 000	2 339	3 200	2 800	3 000	3 100
Schweine	1 000	3 476	5 000	5 100	5 000	5 000
Schafe	1 000	48 023	40 000	34 691	37 000	36 500
Ziegen	1 000	5 009	5 500	5 400	5 500	5 600
Hühner	1 000	39 900	31 700	36 000	34 700	34 700
Enten	1 000	1 420	1 350	1 350	1 350	.
Truthühner	1 000	812	950	950	950	.
<b>Ausgewählte tierische Erzeugnisse</b>						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber	1 000	10 686	9 816	10 100	11 500	.
Schweine	1 000	2 173	3 133	2 800	2 800	.
Schafe und Lämmer	1 000	8 842	7 043	7 800	7 904	.
Ziegen	1 000	1 526	1 560	1 550	1 564	.
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	2 229	2 159	2 164	2 412	2 800
Schweinefleisch	1 000 t	174	258	232	232	239
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	156	126	141	144	.
Geflügelfleisch	1 000 t	74	194	278	267	277
Kuhmilch	1 000 t	4 294	5 400	5 292	5 671	5 752
Hühnereier	1 000 t	162	181	196	192	190
Honig	1 000 t	22	22	30	18	19
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis	1 000 t	184	160	155	160	160
Wolle, gereinigt	1 000 t	99,5	86,4	83,7	86,4	86,4
Pferdahäute, frisch	1 000 t	22,6	20,4	21,5	22,7	.
Rinderhäute, frisch	1 000 t	321	294	303	345	.
Schaffelle, frisch	1 000 t	46,0	36,6	40,6	41,1	.
<b>Forstwirtschaft</b>						
Holzeinschlag	Mill. m <sup>3</sup>	11,8	12,9	11,6	11,4	11,4
nach Holzarten						
Nadelholz	Mill. m <sup>3</sup>	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6
Laubholz	Mill. m <sup>3</sup>	11,2	12,2	11,0	10,8	10,8
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	Mill. m <sup>3</sup>	3,1	3,6	3,6	3,4	3,4
Nadelholz	Mill. m <sup>3</sup>	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6
Laubholz	Mill. m <sup>3</sup>	2,5	2,9	3,0	2,8	2,8
Brennholz	Mill. m <sup>3</sup>	8,7	9,3	8,0	8,0	8,0
<b>Fischerei</b>						
Bestand an Fischereifahrzeugen						
Trawler und Fischereimotorschiffe						
von 100 bis 499 BRT	Anzahl BRT	46	49	77	85	89
		7 084	8 029	15 258	18 501	19 437

1) Stand: 30. September.

a) 1965.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1975	1976
von 500 bis 3 999 BRT	Anzahl BRT	-	4	7	9	11
Fischfangmutterschiffe	Anzahl BRT	-	2 496	5 397	8 374	10 456
		-	-	1	1	1
		-	-	2 668	2 668	2 668
		1971	1972	1973	1974	1975 <sup>1)</sup>
Fangmengen <sup>2)</sup>	1 000 t	207,4	220,7	277,8		
Süßwasserfische <sup>3)</sup>	1 000 t	5,7	6,3	7,6	10,2 <sup>a)</sup>	5,3
Meeresfische	1 000 t	184,3	204,8	260,5	209,8 <sup>a)</sup>	.
darunter:						
Meerhechte ("Merluza")	1 000 t	92,0	97,8	151,4	162,2	57,1
Anchovis	1 000 t	20,5	41,1	34,3	30,4	0,2
Makrelen	1 000 t	13,8	6,1	12,0	7,8 <sup>b)</sup>	7,7 <sup>b)</sup>
Krebs- und Weichtiere	1 000 t	17,4	9,6	9,7	8,7 <sup>b)</sup>	5,2 <sup>b)</sup>
darunter:						
Tintenfische	1 000 t	1,7	1,6	3,9	4,9	2,7
Miesmuscheln	1 000 t	7,2	3,6	3,7	3,3	2,2
		1971	1972	1973	1974	1975 <sup>4)</sup>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>						
Beschäftigte in ausgewählten Industriezweigen <sup>5)</sup>	JD					
Ölmühlen	1 000	6,1	5,4	5,8	6,1	6,6
Zuckerindustrie	1 000	12,3	13,0	16,3	18,1	15,3
Brauerei und Mälzerei	1 000	4,8	4,5	4,2	4,9	5,3
Tabakverarbeitende Industrie	1 000	6,0	5,8	6,0	6,5	6,5
Zellstoff-, Papier- und Pappenindustrie	1 000	12,8	13,2	13,8	14,3	15,3
Gummiverarbeitende Industrie <sup>6)</sup>	1 000	5,6	6,1	6,6	7,1	7,4
Zementindustrie	1 000	7,3	7,4	7,4	7,5	8,1
Eisen- und Stahlindustrie <sup>7)</sup>	1 000	7,9	8,0	8,6	9,6	10,8
Kraftfahrzeug-Karosseriebau	1 000	5,9	6,1	6,5	7,2	7,7
Kraftfahrzeugbau	1 000	47,8	49,7	54,1	60,6	62,7
		1972	1973	1974	1975	1976 <sup>8)</sup>
Index der industriellen Produktion	1970 = 100	116	123	130	127	121
Energiewirtschaft	1970 = 100	117	126	136	145	149
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1970 = 100	106	102	105	100	99
Verarbeitende Industrie	1970 = 100	116	124	131	127	120
Baugewerbe	1970 = 100	101	96	108	98	82
		1965	1973	1974	1975	1976
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke	JE 1 000 MW	5,4	8,4	9,3	.	.
Wasserkraftwerke	1 000 MW	0,4	1,3	1,9	.	.
Werke für die öffentliche Versorgung	1 000 MW	3,8	6,5	7,4	7,6	.
Wasserkraftwerke	1 000 MW	0,3	1,3	1,9	.	.
Erzeugung von Elektrizität in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh	15,4	26,7	28,0	.	.
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mrd. kWh	1,2	2,9	4,8	.	.
in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh	11,1	21,7	23,0	24,7 <sup>c)</sup>	12,6 <sup>c)</sup> d
	Mrd. kWh	1,2	2,9	4,7	4,8	2,6

1) 1. Hj. - 2) Ohne Algen und andere Wasserpflanzen. - 3) Einschl. in Flüssen gefangener Alsen. - 4) Januar/Juni D. - 5) Nur Lohn- und Gehaltsempfänger. - 6) Herstellung von Bereifungen. - 7) Herstellung von Siemens-Martin-Stahl. - 8) Januar bis September.

a) Fangmenge unvollständig erfaßt. - b) Ohne Kammuscheln. - c) Einschl. Erzeugung in Kernkraftwerken 1975: 2,2 Mrd. kWh; 1. Hj 1976: 1,3 Mrd. kWh. - d) 1. Hj (Januar bis September: 19,0 Mrd. kWh).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
<b>Produktion ausgew. Erzeugnisse</b>						
<b>Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden</b>						
Steinkohle	1 000 t	672	456	624	480	314 <sup>a)</sup>
Eisenerz (44 % Fe-Inhalt)	1 000 t	115	104	112	.	.
Bleierz (Pb-Inhalt)	1 000 t	37,3	35,1	37,0	37,8 <sup>b)</sup>	.
Zinkerz (Zn-Inhalt) <sup>1)</sup>	1 000 t	43,4	40,1	39,0	24,4 <sup>b)</sup>	.
Zinnkonzentrat (Sn-Inhalt)	t	120	396	396	396	130 <sup>c)</sup>
Silber	t	102	78	96	90	.
Wolframerz (WO <sub>3</sub> -Inhalt)	t	199	103	110	.	.
Elementarschwefel	1 000 t	35	35	25	4 <sup>d)</sup>	.
Salz	1 000 t	819	698	708	.	.
Erdöl	Mill. t	22,1	21,5	21,1	20,8	15,3 <sup>e)</sup>
Erdgas	Mrd. m <sup>3</sup>	6,3	6,7	7,2	7,6	3,7 <sup>a)</sup>
<b>Verarbeitende Industrie</b>						
Motorenbenzin 2)	1 000 t	4 500	4 837	4 170	3 766	1 012 <sup>f)</sup>
Leuchtöl 3)	1 000 t	1 168	1 139	1 278	1 269	302 <sup>f)</sup>
Heizöl, leicht	1 000 t	5 755	5 943	5 769	5 498	1 383 <sup>f)</sup>
Heizöl, schwer	1 000 t	8 934	8 611	8 615	7 957	1 829 <sup>f)</sup>
Zement	1 000 t	5 448	5 220	5 220	5 360	5 040
Roheisen	1 000 t	852	804	1 080	1 044	1 307
Rohstahl	1 000 t	2 100	2 160	2 352	2 196	2 419
Stahlbarren	1 000 t	1 884	1 938	2 115	3 682	3 115
Raffinadeblei <sup>4)</sup>	1 000 t	39,5	37,8	37,8	39,6	.
Zink	1 000 t	36,5	33,3	37,2	39,6	.
Personenkraftwagen <sup>5)</sup>	1 000	202	220	214	185	142
Lastkraftwagen 5)	1 000	67	69	68	55	51
Traktoren	1 000	14,4	19,5	24,5	18,8	23,9
Gasherde	1 000	442	414	531	213 <sup>a)</sup>	.
Kühlmöbel, Kältemaschinen	1 000	239	247	227	112 <sup>a)</sup>	.
Waschmaschinen	1 000	176	187	214	111 <sup>a)</sup>	.
Fernsehempfangsgeräte	1 000	195	233	279	156 <sup>a)</sup>	.
Schwefelsäure (100 % H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> )	1 000 t	242	233	242	226	202 <sup>a)</sup>
Ätznatron (100 % NaOH)	1 000 t	123	120	117	113	52 <sup>a)</sup>
Azetylen	1 000 t	16,0	18,5	18,3	.	.
Quebrachoextrakt (Tannin)	1 000 t	96,5	90,1	86,3	26,0 <sup>a)</sup>	.
Handelsdünger 6)						
Stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	40	38	29	35	.
Phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	1 000 t	4	5	5	5 <sup>a)</sup>	.
Papier und Pappe	1 000 t	745	775	817	405 <sup>a)</sup>	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	44	47	50	53	34 <sup>e)</sup>
Kraftfahrzeugbereifungen (Decken)	1 000	4 176	4 200	4 764	3 739	1 837 <sup>g)</sup>
Baumwollgarn, rein	1 000 t	88,9	85,2	89,3	89,2	27,2 <sup>c)</sup>
Weizenmehl 7)	1 000 t	2 424	2 304	2 388	2 568	1 471 <sup>g)</sup>
Zucker (Rohzuckerwert)	1 000 t	1 303	1 638	1 530	1 353	1 592 <sup>f)</sup>
Molkereibutter	1 000 t	49,3	38,6	34,8	40,8	13,1 <sup>f)</sup>
Käse 8)	1 000 t	205	210	218	228	65 <sup>f)</sup>
Pflanzliche Speiseöle	1 000 t	378	502	478	211 <sup>a)</sup>	.
Sonnenblumenöl	1 000 t	276	337	328	137 <sup>a)</sup>	.
Mate-Tee (Yerba mate)	1 000 t	128	123	139	66 <sup>a)</sup>	.
Bier	Mill.hl	3,0	3,0	4,5	1,9 <sup>a)</sup>	.
Wein	Mill.hl	20	20	26	.	.
Zigaretten	Mrd. St	33,1	33,7	38,5	19,5 <sup>a)</sup>	.
Tungöl	1 000 t	22	22	9	11 <sup>a)</sup>	.
<b>Bau- und Wohnungswesen</b>						
<b>Baugenehmigungen 9)</b>						
Buenos Aires	Anzahl	7 053	6 825	7 048	7 620	5 291 <sup>e)</sup>
Hauptstadt	1000 m <sup>2</sup> Nutzfl.	4 159,0	2 890,5	2 803,9	3 699,2	3 302,0 <sup>b)</sup>
Groß-Buenos Aires	Anzahl	42 502	42 669	34 798	58 384	53 081 <sup>b)</sup>
	1000 m <sup>2</sup> Nutzfl.	4 582,1	4 379,4	3 699,1	5 332,1	3 779,0
Fertiggestellte Wohnungen	1 000	123	107	102	123	.
Privater Sektor	1 000	80	69	62	60	.

1) Inhalt von Konzentraten. - 2) Einschl. Flugbenzin. - 3) Einschl. Flugturbinenkraftstoff. - 4) Einschl. Erzeugung aus Altmaterial. - 5) Einschl. Montage. - 6) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 7) Einschl. Mehl aus anderen Getreidearten. - 8) 98 % der Gesamterzeugung. - 9) Für Neu- und Erweiterungsbauten.

a) 1. Hj. - b) Januar bis August. - c) Januar bis April. - d) Januar bis Mai. - e) Januar bis September. - f) 1. Vj. - g) Januar bis Juli.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1968	1969	1970	1971
Fertiggestellte Hochbauten	Anzahl 1000 m <sup>2</sup> Nutzfl.	37 204 4 247	41 974 6 135	39 677 6 044	41 962 7 017	41 359 7 055
		1971	1972	1973	1974	1975
<b>Außenhandel</b>						
Nationale Statistik <sup>1)</sup>						
Einfuhr	Mill. US-\$	1 868,1	1 904,7	2 235,3	3 634,9	3 946,5
Ausfuhr	Mill. US-\$	1 740,3	1 941,1	3 266,0	3 930,7	2 961,3
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	- 127,8	+ 36,4	+1 030,7	+ 295,8	- 985,2
Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	571,4	682,4	669,0	966,8	1 082,8
Bundesrep. Deutschland	Mill. US-\$	218,5	246,4	239,3	392,6	423,8
Italien	Mill. US-\$	117,8	122,6	165,7	201,0	184,3
Frankreich	Mill. US-\$	56,8	77,7	67,8	116,3	145,2
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	113,3	129,4	104,4	111,4	136,8
Niederlande	Mill. US-\$	33,3	52,6	44,8	78,6	92,7
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	416,4	338,4	480,0	616,7	643,9
Brasilien	Mill. US-\$	197,0	175,0	205,2	296,9	358,9
Chile	Mill. US-\$	69,3	55,6	82,1	179,8	162,2
Bolivien	Mill. US-\$	15,4	28,4	32,2	91,0	130,7
Libyen	Mill. US-\$	.	1,8	1,9	252,4	142,4
Japan	Mill. US-\$	156,8	142,8	256,4	391,6	493,6
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	797,6	937,9	1 312,6	1 325,6	855,2
Bundesrep. Deutschland	Mill. US-\$	114,9	225,6	265,4	155,7	126,7
Italien	Mill. US-\$	260,6	251,6	404,9	554,0	299,5
Niederlande	Mill. US-\$	159,4	115,6	215,4	269,8	224,4
Sowjetunion	Mill. US-\$	30,3	24,1	83,1	211,1	288,3
Spanien	Mill. US-\$	120,9	53,1	102,1	139,6	152,8
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	162,4	192,0	268,1	334,1	196,7
Brasilien	Mill. US-\$	106,6	186,7	309,5	340,6	213,5
Mexiko	Mill. US-\$	17,7	22,6	31,5	48,6	178,6
Kuba	Mill. US-\$	0,1	0,1	12,0	76,5	156,5
Chile	Mill. US-\$	129,0	162,9	232,9	191,3	130,6
Japan	Mill. US-\$	89,0	57,5	134,9	178,8	136,1
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Kaffee, Tee, Mate, Gewürze	Mill. US-\$	33,5	40,9	50,4	70,0	68,8
Mineral. Brennstoffe, Öle usw.	Mill. US-\$	125,3	74,1	172,3	535,5	527,4
Anorg. chemische Erzeug- nisse usw.	Mill. US-\$	28,3	36,9	35,5	107,9	120,3
Organ. chemische Erzeug- nisse usw.	Mill. US-\$	123,6	143,4	155,2	329,0	324,8
Gerb- u. Farbstoffe, Far- ben usw.	Mill. US-\$	15,5	19,3	18,5	42,2	33,8
Kunststoffe und Waren daraus	Mill. US-\$	29,8	36,0	38,0	109,5	112,6
Kautschuk u. Kautschukwaren	Mill. US-\$	27,1	29,5	37,0	58,2	53,8
Holz, Holzkohle, Holz- waren	Mill. US-\$	69,7	49,0	52,9	88,5	95,0
Ausgangsstoffe f. d. Papier- herstellung	Mill. US-\$	34,6	29,2	45,2	77,6	73,4
Papier, Pappe u. Waren daraus	Mill. US-\$	59,0	55,8	62,2	109,6	109,5
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	257,0	275,7	414,0	561,1	807,8
Kupfer	Mill. US-\$	42,9	44,4	59,2	115,2	68,9
Aluminium	Mill. US-\$	38,1	47,9	48,8	81,0	65,6
Maschinen, Apparate, mechanische Geräte	Mill. US-\$	366,5	405,8	334,0	404,1	497,8
Elektrotechn. Erzeugnisse	Mill. US-\$	114,5	118,1	141,2	147,9	142,9
Kraftfahrzeuge u. a. Land- fahrzeuge	Mill. US-\$	81,8	74,5	75,0	98,0	105,1
Feinmech. u. optische Er- zeugnisse	Mill. US-\$	45,5	35,4	44,4	54,5	57,6

<sup>1)</sup> Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Fleisch	Mill. US-\$	290,8	552,8	639,6	269,9	172,7
Gemüse, Pflanzen usw. für Ernährung	Mill. US-\$	13,2	15,4	29,1	41,3	36,4
Genießbare Früchte	Mill. US-\$	53,9	63,1	55,8	107,2	116,9
Getreide	Mill. US-\$	535,2	338,6	640,8	1 338,9	1 067,2
Tier. u. pflanzl. Fette, Öle, Wachse usw.	Mill. US-\$	82,4	55,7	138,3	203,0	91,4
Zubereitungen v. Fleisch, Fisch u.a.	Mill. US-\$	124,9	138,8	150,1	172,9	116,5
Zucker und Zuckerwaren	Mill. US-\$	15,1	25,3	94,3	301,6	116,1
Zubereitungen von Gemüse, Früchten usw.	Mill. US-\$	18,6	20,5	27,6	54,1	22,7
Rückstände d. Lebensmittel-industrie, Futter	Mill. US-\$	120,9	83,7	165,4	130,9	141,4
Häute und Felle, Leder	Mill. US-\$	69,6	120,1	120,9	99,1	71,6
Wolle, feine u. grobe						
Tierhaare	Mill. US-\$	71,7	88,9	194,2	109,1	109,6
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	39,6	44,9	124,2	161,2	48,9
Maschinen, Apparate, mecha-nische Geräte	Mill. US-\$	55,5	69,4	119,0	164,5	187,6
Elektrotechnische Erzeugnisse	Mill. US-\$	7,9	13,0	29,5	43,4	33,9
Kraftfahrzeuge u. a. Land-fahrzeuge	Mill. US-\$	18,9	35,1	103,6	158,8	154,9
		1972	1973	1974	1975	1976

#### Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)

Einfuhr (Argentinien als Her-stellungsland)	1 000 US-\$	266 962	386 132	279 777	256 667	355 065
Ausfuhr (Argentinien als Ver-brauchsland)	1 000 US-\$	245 405	221 257	405 456	325 121	348 845
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	1 000 US-\$	- 21 557	- 164 875	+ 125 679	+ 68 454	- 6 220
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Rind- und Kalbfleisch	1 000 US-\$	137 037	159 352	43 325	15 227	42 613
Schaf- und Ziegenfleisch	1 000 US-\$	1 424	5 009	6 394	12 842	17 083
Genießbarer Schlachtab-fall usw.	1 000 US-\$	4 592	6 428	4 280	5 091	8 578
Fleisch, genießbarer Ab-fall, a. n. g.	1 000 US-\$	3 443	8 712	3 265	7 123	11 869
Fleischextrakte u. -säfte	1 000 US-\$	3 662	2 660	7 340	2 965	5 374
And. Fleischzubereit., Kon-serven	1 000 US-\$	3 326	4 169	3 747	8 657	15 749
Fisch, frisch, gekühlt, gefroren	1 000 US-\$	1 110	4 642	5 271	2 280	4 375
Reis	1 000 US-\$	1 745	2 131	4 172	2 917	2 810
Mais	1 000 US-\$	3 391	9 397	9 043	6 634	4 153
Hafer	1 000 US-\$	176	6 215	1 255	224	2 225
Anderes Getreide	1 000 US-\$	1 155	3 102	4 551	4 863	4 205
Obst und Südfrüchte, frisch (überwiegend Apfel)	1 000 US-\$	18 449	8 031	24 835	27 385	15 734
Obst-Südfr.-Zubereit., Kon-serven	1 000 US-\$	6 180	4 167	2 578	2 826	3 831
Hülsenfrüchte, trocken	1 000 US-\$	44	49	37	3 020	5 847
Bienenhonig	1 000 US-\$	2 668	7 620	7 958	5 828	6 343
Kleie, Müllereinebenerzeug-nisse	1 000 US-\$	7 009	8 937	21 204	27 815	39 151
Ölkuchen u. dgl. (vorw. aus Sonnenblumenkernen)	1 000 US-\$	21 125	40 145	31 526	43 737	46 753
Rohtabak und Tabakabfälle	1 000 US-\$	3 317	3 102	1 927	4 408	4 544
Häute, Felle und Pelzfelle, roh	1 000 US-\$	5 743	5 879	4 598	5 027	9 687
Sojabohnen	1 000 US-\$	-	-	330	-	7 587
Wolle und Tierhaare	1 000 US-\$	6 857	14 889	3 160	9 163	16 501
Rohbaumwolle	1 000 US-\$	53	-	210	1 398	6 659
Pflanzen usw. für Riech-stoffe usw.	1 000 US-\$	1 894	2 706	2 952	4 561	3 165
Pflanzliche Öle (überw. Lein-öl)	1 000 US-\$	11 229	34 379	43 518	11 853	18 711
Chemische Erzeugnisse	1 000 US-\$	2 148	2 940	5 684	9 307	6 075
Leder, Lederwaren usw. (über-wiegend zuger. Pelzfelle)	1 000 US-\$	8 423	11 565	10 948	8 651	18 395

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Walzdraht	1 000 US-\$	-	2 786	-	-	3 095
Bekleidung (überw. Waren aus Pelzfellern)	1 000 US-\$	1 787	5 717	9 816	9 182	7 670
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Synthetischer Kautschuk	1 000 US-\$	1 968	2 834	6 557	3 535	2 976
Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	1 000 US-\$	20 817	28 486	64 375	42 878	41 367
Farbstoffe und Gerbstoffe	1 000 US-\$	5 313	6 610	16 109	10 245	9 053
Medizin. u. pharm. Erzeugnisse	1 000 US-\$	6 405	9 529	13 500	11 753	12 600
Zubereitete Waschmittel usw.	1 000 US-\$	1 476	1 862	5 632	3 668	3 091
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	6 884	9 257	31 309	18 592	15 936
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	4 139	4 908	13 259	10 521	8 093
Papier und Pappe	1 000 US-\$	1 346	1 728	3 903	1 988	2 788
Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g.	1 000 US-\$	2 252	2 495	3 813	4 280	4 485
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	15 984	29 229	43 904	46 128	13 175
NE-Metalle	1 000 US-\$	3 655	4 586	8 378	2 714	2 398
Metallwaren	1 000 US-\$	3 115	2 577	4 261	6 560	5 502
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	69 994	58 110	97 041	93 164	90 609
Elektr. Maschinen	1 000 US-\$	41 174	25 248	25 016	18 173	30 720
Last- und Lieferkraftwagen	1 000 US-\$	2 777	1 541	935	2 445	7 292
Teile für Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	13 239	14 694	20 332	20 907	21 606
Flugzeuge	1 000 US-\$	1 603	863	21	2 757	3 352
See-, Küsten-, Binnenschiffe	1 000 US-\$	1	7	26	13	50 655
Feinmech. u. opt. Erzeugnisse	1 000 US-\$	4 371	4 281	9 099	6 291	4 316
Bearbeitete Waren, a.n.g.	1 000 US-\$	2 267	2 527	4 620	3 672	2 252
		1965	1972	1973	1974	1975
<b>Verkehr</b>						
<b>Eisenbahnverkehr</b>						
Streckenlänge <sup>1)</sup>	1 000 km	40,2	41,5	39,5	39,8	.
Fahrzeugbestand <sup>2)</sup>						
Lokomotiven	Anzahl	5 682	3 674	3 440	.	2 445
Personenwagen	Anzahl	6 512	4 577	4 383	.	4 579
Güterwagen	Anzahl	81 791	65 320	63 172	.	69 435 <sup>a)</sup>
Personenkilometer	Mill.	12 829	12 180	12 336	13 176	14 388 <sup>a)</sup>
Nettotonnenkilometer	Mill.	14 027	12 288	12 552	12 324	10 680 <sup>a)</sup>
		1970	1971	1972	1974	1975
<b>Straßenverkehr</b>						
Straßenlänge <sup>3)</sup>	JE 1 000 km	201,1	220,2	283,8	309,1	311,9
Asphaltstraßen <sup>4)</sup>	1 000 km	32,5	34,0	34,0	40,8	42,7
Schotterstraßen	1 000 km	30,8	65,5	249,8	78,5	77,0
Erdstraßen	1 000 km	137,8	120,8		189,7	192,2
Nationalstraßen (Bundes-)	1 000 km	45,4	45,7	46,0	47,0	47,4
Regionalstraßen (2. Kategorie) <sup>5)</sup>	1 000 km	155,7	174,5	237,7	262,1	264,5
Bestand an Kraftfahrzeugen	JE					
Personenkraftwagen	1 000	1 525,7	1 679,8	1 852,6 <sup>b)</sup>	2 256,0	2 446,0
Kraftomnibusse	1 000	25,3	29,3	31,5 <sup>b)</sup>	994,0	1 050,0
Lastkraftwagen	1 000	767,2	802,8	854,6 <sup>b)</sup>		
Pkw je 1 000 Einwohner	JE Anzahl	64	69	75 <sup>c)</sup>	89	96
		1965	1971	1972	1973	1974 <sup>6)</sup>
<b>Schiffsverkehr</b>						
Küstenschiffahrt						
Angekommene Schiffe <sup>7)</sup>	Anzahl	1 885	1 585	1 128	1 484	979
	1 000 NRT	8 505	9 398	6 926	9 892	7 412

1) Ohne Feuerland, die Falklandinseln und die übrigen südatlantischen Inseln. - 2) Einschl. veralteter und nicht einsatzfähiger Fahrzeuge. - 3) Ohne Autobahnen (1970: 137 km). - 4) Einschl. bituminierter und gepflasterter Straßen. - 5) Einschl. anderer Straßen (1970: 74 398 km). - 6) Januar bis September. - 7) Einschl. Binnenschiffahrt und ankommende Schiffe in Transit zu einem Binnenhafen.

a) Januar bis Mai 1976: 6 609 Mill. Personenkilometer, 4 038 Mill. Nettotonnenkilometer. -

b) 1973 Pkw: 2 011 636; Kraftomnibusse: 32 616; Lastkraftwagen: 890 295. - c) 1973: 81.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1971	1972	1973	1974 <sup>1)</sup>
nach ausgewählten Häfen						
Buenos Aires	Anzahl	705	714	393	565	461
	1 000 NRT	3 399	4 620	2 662	3 805	3 270
Bahia Blanca	Anzahl	258	145	160	254	174
	1 000 NRT	1 419	706	968	1 815	1 749
		1965	1973	1974	1975	1976
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels-	JM					
schiffen 2)	Anzahl	323	351	366	374	379
	1 000 BRT	1 289	1 453	1 408	1 447	1 470
Tanker	Anzahl	75	64	63	63	63
	1 000 BRT	544	534	520	546	546
		1965	1971	1972	1973	1974 <sup>1)</sup>
Verkehr über See mit dem						
Ausland						
Angekommene Schiffe	Anzahl	2 848	2 589	2 259	2 358	1 603
	1 000 NRT	13 079	13 277	11 124	12 954	9 414
nach ausgewählten						
Häfen 3)						
Buenos Aires	Anzahl	1 800	1 703	1 697	1 531	957
	1 000 NRT	7 058	7 662	7 727	7 472	4 737
Rosario	Anzahl	239	249	111	209	163
	1 000 NRT	1 327	1 820	877	1 440	1 366
		1965	1973	1974	1975	1976 <sup>1)</sup>
Verladene Güter <sup>4)</sup>	1 000 t	15 217	14 652	15 660	11 760	11 281
Gelöschte Güter <sup>4)</sup>	1 000 t	11 145	11 472	12 180	12 216	6 122
		1965	1971	1972	1973	1974 <sup>5)</sup>
Luftverkehr						
Linienverkehr der nationalen						
Gesellschaften 6)						
Flüge	1 000	33,0	46,3	54,7	44,4	44,4
Inlandsverkehr	1 000	23,3	31,9	37,5	33,4	34,6
Beförderte Fluggäste	1 000	1 043	2 278	2 473	2 417	2 770
Inlandsverkehr <sup>7)</sup>	1 000	717	1 612	1 828	1 734	2 076
Beförderte Fracht <sup>7)</sup>	t	8 046	26 745	35 382	36 249	36 513
Inlandsverkehr	t	5 919	18 451	24 197	23 942	24 100
Linienverkehr der ausländischen						
Gesellschaften						
Flüge	1 000	15,4	16,7	15,3	15,9	17,3
Beförderte Fluggäste	1 000	602	723	683	807	962
Beförderte Fracht <sup>7)</sup>	t	13 437	19 326	17 778	24 470	25 172
		1965	1972	1973	1974	1975
Verkehr auf dem Flughafen						
Buenos Aires (Aeroparque)						
Fluggäste	1 000	850	2 079	1 625 <sup>a)</sup>	2 676	.
Einsteiger	1 000	524	1 034	847	1 443	.
Aussteiger	1 000	326	1 044	777	1 232	.
Fracht 8)	t	4 641	18 675	14 675 <sup>a)</sup>	22 763	.
Empfang	t	1 195	4 933	5 944	6 009	.
Versand	t	3 446	13 742	8 731	16 754	.
Personenkilometer <sup>9)</sup>	Mill.	1 128	2 964	3 192	4 032	4 320 <sup>b)</sup>
Nettotonnenkilometer <sup>9)</sup>	Mill.	13,8	88,4	93,3	105,0	81,2 <sup>b)</sup>

1) Januar bis September. - 2) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 3) Die Erfassung erfolgt jeweils im ersten angelaufenen Hafen. - 4) Ohne Durchfuhr, Verpackungsmaterial und Reexporte. - 5) Januar bis November. - 6) Einschl. der im Ausland befliegenen Strecken. - 7) Einschl. Post und Übergepäck. - 8) Einschl. Post. - 9) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaften, einschl. der im Ausland befliegenen Strecken. Netto-tkm einschl. Post; ab 1972 ohne Übergepäck. - Ab 1974 nur die Luftfahrtgesellschaften "Aerolineas Argentinas" und "Austral".

a) Ohne Juni bis August, in denen der Flughafen geschlossen war. - b) 1. Vj 1976: 1 164 Mill. Personen-km, 21,7 Mill. Netto-tkm.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967	1968	1969	1970	1971
<b>Rohrfernleitungen</b>						
Beförderte Mengen						
Erdgasleitungen (Gasoductos)	Mill. m <sup>3</sup>	3 908	4 326	4 218	5 000	5 222 <sup>a)</sup>
Erdölleitungen (Oleoductos)	1 000 m <sup>3</sup>	2 960	3 435	4 022	5 295	6 569
Produktenleitungen (Poliductos)	1 000 m <sup>3</sup>	2 287	2 719	3 077	5 474	6 954
Propangasleitungen (Propanoductos)	1 000 m <sup>3</sup>	19	22	25	22	16
Heizölleitungen (Fuelductos)	1 000 m <sup>3</sup>	-	246	948	1 557	2 025
<b>Nachrichtenverkehr</b>						
Briefsendungen <sup>1)</sup>	Mill.	964	1 067	1 038	1 102	1 017 <sup>b)</sup>
Fernsprechan Anschlüsse	1 000	1 498	1 828	1 952	2 065	2 374 <sup>b)</sup>
Rundfunkteilnehmer <sup>2)</sup>						
Hörfunk	Mill.	6,6	10,0 <sup>c)</sup>	3,7	4,0	:
Fernsehen	Mill.	1,6	3,5 <sup>c)</sup>	3,7	4,0	:
<b>Reiseverkehr</b>						
Grenzankünfte einreisender Auslandsgäste	1 000	297,8	694,9	594,0	731,1	795,5
nach Verkehrswegen						
Landweg	1 000	42,9	106,8	92,9	104,9	.
Seeweg <sup>3)</sup>	1 000	11,6	9,2	8,5	8,9	.
Binnenwasserweg	1 000	86,3	266,6	195,5	298,6	.
Luftweg	1 000	157,1	312,4	297,1	318,6	.
nach ausgewählten Herkunfts- ländern <sup>4)</sup>						
Uruguay	%	38,4	42,5	39,0	29,7	.
Paraguay	%	9,5	8,8	9,0	16,3	.
Brasilien	%	7,2	6,3	9,1	11,0	14,0
Chile	%	12,6	19,6	15,6	11,0	10,0
Vereinigte Staaten	%	9,9	5,8	6,9	6,6	6,3
Bolivien	%	3,6	2,9	3,6	4,0	.
Italien	%	2,1	1,7	2,1	1,9	2,1
Bundesrep. Deutschland	%	2,4	1,7	1,9	1,9	1,8
Spanien	%	2,1	2,0	2,0	1,8	1,8
Deviseneinnahmen	Mill. US-\$	121	74	92	79	87 <sup>d)</sup>
<b>Geld und Kredit</b>						
Währung						
Kurs New Yorker Notierung						
JE DM f. 1 argent\$ 0,3282 0,2757 0,2458 0,0732 <sup>e)</sup> 0,0096 <sup>f)</sup>						
JE US-\$ f. 1 argent\$ 0,1025 0,1020 0,1020 0,0275 <sup>e)</sup> 0,004050 <sup>f)</sup>						
Verbrauchergeldparität des argentini schen Pesos im Ver- hältnis zur DM nach deutschem Verbrauchsschema (Buenos Aires) 100 argent\$ = ... DM 6)						
	D	DM	57,63	39,68	34,06	12,55
Gold- und Devisenreserven	JE	Mill. US-\$	446	1 237	1 199	411
Goldreserven		Mill. US-\$	152	169	171	164

1) In- und Auslandsverkehr. Briefsendungen einschl. Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen. - 2) Geräte in Gebrauch. - 3) Übersee. - 4) Das Herkunftsland bezeichnet den ständigen Wohnsitz der Reisenden. - 5) November. - 6) Fortrechnung eines Vergleichs vom April 1966 (ohne Wohnungsmiete).

a) 1973: 6 920 Mill. m<sup>3</sup>; 1974: 7 515 Mill. m<sup>3</sup>. - b) 1975: 2 417 000. - c) 1970. - d) 1974: 109 Mill. US-\$. - e) September. - f) JE. - g) Außerdem SZR im Wert von 98 Mill. US-\$ (Januar 1977: 90 Mill. US-\$).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976 <sup>1)</sup>
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 2)	JE Mrd. argent\$	13,16	26,41	43,18	123,97	293,18
Bargeldumlauf je Einwohner	JE argent\$	536	1 061	1 712	4 852	11 325
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 3)	JE Mrd. argent\$	20,44	41,54	69,01	200,98	815,35
Spar- und Termineinlagen	JE Mrd. argent\$	18,78	35,42	55,69	113,42	557,02
Geschäftsbanken	Mrd. argent\$	3,18	4,78	6,34	6,53	13,37 <sup>a)</sup>
Hypothekenbanken (Spar-einlagen)	Mrd. argent\$	37,83	63,08	91,17	226,71	878,51
Bankkredite an Private	JE Mrd. argent\$	5,93	8,62	17,17	60,89	172,64 <sup>a)</sup>
Geschäftsbanken	Mrd. argent\$	0,59	0,76	0,89	1,79	.
Hypothekenbanken	Mrd. argent\$	.	.	.	.	.
Versicherungsgesellschaften	Mrd. argent\$	.	.	.	.	.
Diskontsatz der Zentralbank 4)	JE % p.a.	18	18	18	18 <sup>a)</sup>	.

## Öffentliche Finanzen 5)

### Staatshaushalt 6)

		1972	1973	1975	1976	1977
Einnahmen	Mrd. argent\$	20,2	36,7	145,8	1 127,0	2 672,0 <sup>b)</sup>
Laufende Einnahmen	Mrd. argent\$	17,5	30,5	118,6	841,0	2 145,0 <sup>b)</sup>
Steuereinnahmen	Mrd. argent\$	13,5	22,9	90,7	.	1 756,0
Kapitaleinnahmen	Mrd. argent\$	2,7	6,1	27,2	286,0	527,0
Ausgaben	Mrd. argent\$	23,5	44,4	311,5 <sup>c)</sup>	1 603,3 <sup>c)</sup>	3 170,4 <sup>c)</sup>
Laufende Ausgaben	Mrd. argent\$	17,3	30,7	.	1 131,9	2 038,5
Kapitalausgaben	Mrd. argent\$	6,1	13,7	.	471,4	1 131,8
Erziehung und Kultur	Mrd. argent\$	3,3	5,6	34,5	112,2	268,1
Wissenschaft und Technik	Mrd. argent\$	.	.	3,8	21,9	59,0
Gesundheitswesen	Mrd. argent\$	0,8	1,4	10,7	90,7	162,9
Sozialwesen	Mrd. argent\$	1,4	3,0	33,5	177,3	431,0
Wirtschaftliche Entwicklung	Mrd. argent\$	4,3	8,5	83,7	579,0	1 136,2
darunter:						
Energiewirtschaft	Mrd. argent\$	.	.	17,9	141,4	255,5
Industrie	Mrd. argent\$	.	.	.	59,5	163,5
Eisenbahnen	Mrd. argent\$	.	.	10,6	85,2	135,1
Straßenverkehr	Mrd. argent\$	.	.	16,3	124,1	257,7
Nachrichtenwesen	Mrd. argent\$	.	.	.	36,2	29,9
Allgemeine Verwaltung	Mrd. argent\$	3,2	6,1	90,1	248,0	273,5
Innere Sicherheit	Mrd. argent\$	3,7	4,7	9,7	58,5	142,7
Verteidigung	Mrd. argent\$	.	.	27,5	184,5	415,5
Schuldendienst	Mrd. argent\$	0,7	1,3	20,0	153,1	451,9
Bruttoausgaben	Mrd. argent\$	-	-	313,7	1 625,3	3 340,9
Einsparungen	Mrd. argent\$	-	-	- 2,2	- 22,0	- 170,0
Mehrausgaben	Mrd. argent\$	3,3	7,7	165,7	476,3	498,4

### Verschuldung 7) JE

		1971	1972	1973	1974	1975
Inlandsschuld (netto) 7)	Mill. argent\$	10 357	14 315	29 706	52 246	196 530
Langfristig	Mill. argent\$	8 699	11 548	15 110	16 876	141 012
Mittelfristig	Mill. argent\$	1 008	1 947	4 275	5 286	4 314
Kurzfristig 8)	Mill. argent\$	650	820	10 321	30 084	51 204 <sup>d)</sup>
Auslandsschuld	Mill. US-\$	4 210	5 392	6 366	8 089	8 808 <sup>d)</sup>
Öffentlicher Sektor	Mill. US-\$	2 526	3 046	3 559	4 680	.
Privater Sektor	Mill. US-\$	1 684	2 346	2 807	3 409	.

## Preise und Löhne

### Preise

Index der Großhandelspreise	D	1970 = 100	1972	1973	1974	1975	1976
Fertigwaren und Halbfabrikate		1970 = 100	247	370	445	1 301	7 770
		1970 = 100	230	354	441	1 379	8 117

1) November. - 2) Ohne Bestände der Banken. - 3) Geschäftsbanken. - 4) Im Verkehr mit Geschäftsbanken. - 5) Kalenderjahre. - 6) Ab 1975: Voranschläge. - 7) Zentralregierung. Laufzeiten: langfristig = mehr als fünf Jahre, mittelfristig = mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren, kurzfristig = bis zu einem Jahr. - 8) Ohne Zinsen.

a) September. - b) Dar. Kredite: 522 Mrd. argent\$. - c) Nettoausgaben. - d) Stand am 31. März 1976 (in Mill. US-\$): insgesamt 8 948, öffentlicher Sektor 5 251, privater Sektor 3 697.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Inlandswaren	1970 = 100	247	369	440	1 270	7 408
Einfuhrwaren	1970 = 100	247	402	550	1 967	15 549
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	1970 = 100	289	412	455	1 109	6 906
Textilien	1970 = 100	234	363	468	1 294	6 698
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Buenos Aires						
Weizen, Nr. 1, halbhart <sup>1)2)</sup>	argent\$/dt	47,00	65,00	303,30	360,00	945,00 <sup>a)</sup>
Mais, gelb und rot <sup>1)3)</sup>	argent\$/dt	20,40	47,00	67,00	307,40	600,00 <sup>b)</sup>
Leinsamen, Nr. 2 <sup>1)4)</sup>	argent\$/dt	74	94	144	465	
Schlachtrinder <sup>5)</sup>	argent\$/kg	3,06	4,34	4,38	7,75	57,61 <sup>c)</sup>
Schlachtschweine, Lebendgewicht	argent\$/dt	290,2	418,8	593,1	1 014,0	11 040,0 <sup>d)</sup>
Eier, frisch	argent\$/1 200 St	212,70	486,20	608,30	977,10	11 148,00 <sup>c)</sup>
Käse, Vollfett-	argent\$/kg	7,92	11,40	13,98	32,00	210,00 <sup>c)</sup>
Preisindex für die Lebenshaltung in Buenos Aires						
Ernährung	D 1970 = 100 <sup>6)</sup>	213	342	425	1 202	6 539
Bekleidung	1970 = 100	231	359	413	1 187	6 632
Wohnung <sup>7)</sup>	1970 = 100	183	288	445	1 293	.
Verschiedenes <sup>8)</sup>	1970 = 100	210	377	478	1 367	.
	1970 = 100	195	310	409	1 155	.
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Buenos Aires <sup>9)</sup>						
Rindfleisch, Filet	argent\$/kg	4,67	6,04	8,10	9,00	22,90
Rindfleisch, Braten	argent\$/kg	2,95	3,14	4,90	5,50	14,25
Schweinefleisch, Rippenstück	argent\$/kg	5,72	7,57	8,17	13,03	44,87
Hammelkeule	argent\$/kg	4,89	7,16		14,09	33,39
Fisch, Meerrabe	argent\$/kg	2,08	3,94	5,61 <sup>e)</sup>	3,55 <sup>e)</sup>	24,24 <sup>e)</sup>
Eier	argent\$/12 St	2,28	2,40	5,13	6,84	15,96
Milch, in Flaschen	argent\$/l	0,61	0,88	1,46	2,00	7,59
Käse, frisch	argent\$/kg	4,10	7,85	12,71	19,06	60,65
Butter	argent\$/kg	8,47	10,94	20,60	27,97	97,76
Speiseöl, lose	argent\$/l	1,75	3,29	4,18	5,46	38,51
Weißbrot	argent\$/kg	0,83	1,40	2,33	2,87	10,34
Weizenmehl	argent\$/kg	0,46	0,85	1,27	1,27	5,82
Reis, lose	argent\$/kg	1,36	4,63	5,70	6,94	25,34
Kartoffeln	argent\$/kg	0,24	1,89	1,23	1,06	21,68
Bohnen	argent\$/kg	2,33	4,78	6,81	9,04	19,58
Apfelsinen	argent\$/kg	0,85	1,85	2,43	3,56	11,31
Zucker	argent\$/kg	1,48	2,58	4,28	4,78	23,95
Salz	argent\$/kg	0,30	0,50	0,64	0,69	5,96
Bohnenkaffee	argent\$/kg	8,75	19,36	27,60	32,34	187,98
Tee, schwarz, lose	argent\$/kg	8,60	15,23	22,38	25,08	140,66
Kohle	argent\$/dt	36,86	57,29	146,14	224,57	528,57
Haushaltsseife	argent\$/100 g	0,11	0,16	0,21	0,37	1,70
Zigaretten	argent\$/20 St	0,92	1,42	2,90	3,54	11,96
Löhne <sup>10)</sup>						
Mindeststundenverdienste der Arbeiter in der verarbeitenden Industrie <sup>11)</sup> D						
Nahrungsmittelindustrie						
Facharbeiter	argent\$	2,2679	3,3223	5,8260	7,3927	28,5769
Hilfsarbeiter	argent\$	2,1622	3,1764	5,5959	7,1626	24,1429
Fleischverarbeitung						
Facharbeiter	argent\$	2,3424	3,4640	6,1211	7,7253	30,9500
Hilfsarbeiter	argent\$	2,0281	2,9877	5,3270	6,9253	25,6000

1) Von der Regierung festgesetzte Erzeugerpreise. - 2) Saison endet im November des angegebenen Jahres. Subventionspreise. Unverpackt, ab Waggon, Hafen. - 3) Saison endet im März des angegebenen Jahres. In Säcken, ab Waggon, Hafen. - 4) Saison endet im November des angegebenen Jahres. 4 % Fremdstoffe. In Säcken, ab Waggon, Hafen. - 5) Stiere, "Liniers" und "Avellaneda", 431 - 480 kg Lebendgewicht. - 6) Originalbasis: 1960 = 100. - 7) Miete, elektrischer Strom, Hausrat, Heizung u.a. - 8) Einschl. Körper- und Gesundheitspflege, Bildung, Unterhaltung, Verkehr, Tabakwaren. - 9) Oktober. - 10) Staatlich geregelte Grundlöhne. - 11) 1975: September.  
a) Februar. - b) März. - c) August. - d) Oktober. - e) Seehecht.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. SZR	-	-	-	-	+ 5
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 384	- 201	+ 590	+ 90	- 1 086
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:++)	Mill. SZR	- 339	- 198	- 45	+ 6	- 10
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:++)	Mill. SZR	+ 420	+ 60	- 20	+ 54	- 238
Ab- (-) bzw. Zunahme (+) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	- 444	- 60	+ 709	+ 63	- 839
Saldo der Kapitalbilanz (Ab- (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 363	- 198	+ 644	+ 123	- 1 087
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	- 21	- 3	- 54	- 33	+ 1

## Entwicklungsplanung

Übergeordnete Behörde für die Aufstellung und Koordinierung von Entwicklungsplänen ist der 1961 geschaffene Entwicklungsrat (Consejo Nacional de Desarrollo/CONADE). Der für Projekte öffentlicher Arbeiten zur Verbesserung der Infrastruktur zuständige "Consejo Federal de Inversiones" wurde Ende 1969 dem CONADE eingegliedert. Auf Grundlage eines langfristigen Mindestschemas soll der CONADE eine Global- und Rahmenplanung erarbeiten, die die wirtschaftspolitischen Ziele für die nächsten zehn Jahre (1970 bis 1980) festlegt. Ein 1970 aufgestellter Entwicklungsplan 1970/1974 wurde nicht verwirklicht. Im Oktober 1976 wurde ein Planungsministerium geschaffen, das von General Díaz Bessone, dem Stellvertreter des Staatspräsidenten geleitet wird.

Entwicklungspläne für den Zeitraum 1971/75 wurden entworfen (Wachstumsraten von 8 %, Erhöhung der Realeinkommen, Verminderungen der Arbeitslosigkeit, verstärkte Kapitalbildung in der Privatwirtschaft und erhöhte staatliche Investitionen für die regionale Entwicklung), konnten aber nicht verabschiedet werden. An ihre Stelle traten Ende 1971 programmatische Bekanntmachungen der Regierung, mit denen eine Reihe von Einzelmaßnahmen zur Überwindung der Schwierigkeiten auf den verschiedenen Gebieten der Wirtschafts-, Sozial- und Finanzpolitik verkündet wurden; z. B. ein bereits laufendes Programm zum Ausbau der Wasserversorgung und Kanalisation (1968 bis 1972) wie ein weiteres (1971 bis 1980) des

Staatsunternehmens "Agua y Energía Eléctrica" zum Ausbau des Energiesektors. [Wichtigste Vorhaben der Bau der Großkraftwerke von Yaciretá-Apipé (gemeinsam mit Paraguay) und von Salto Grande (gemeinsam mit Uruguay).] Die argentinische Atombehörde (Comisión Nacional de Energía Atómica/CNEA) arbeitet an einem Zehnjahresplan für die Gewinnung von Kernenergie (das erste Kernkraftwerk ist in Atucha in Betrieb, das zweite wird gegenwärtig in Rio Tercero gebaut). Die Modernisierung des gesamten Eisenbahnnetzes ist Ziel eines besonderen Fünfjahresplans (1971 bis 1975). Zur Lösung des Wohnungsproblems wurde 1971 ein Fünfjahresplan für den sozialen Wohnungsbau bekanntgegeben, der die Errichtung von einer Million Wohnungen vorsah.

Ende 1973 wurde der Vierjahresplan 1974 bis 1977 in Kraft gesetzt. Das Bruttoinlandsprodukt soll in diesem Zeitraum jährlich um 7,5 % erhöht werden. Es wird damit gerechnet, daß sich die Investitionsquote von 21 % des Bruttosozialprodukts auf 25 % (1977) steigert. Dabei sollen sich die Interventionen des Staates in den Wirtschaftsprozess bedeutend intensivieren; der Anteil der öffentlichen Investitionen soll von bisher 35 % auf 42 % steigen. Neben den wirtschaftlichen Zielsetzungen nimmt die Sozialpolitik einen wichtigen Platz in den Planungen ein. Wichtigste Ziele sind die Vollbeschäftigung und die Erhöhung des Realeinkommens um mehr als 30 % bis 1977. Im außenwirtschaftlichen Bereich wird eine

Diversifizierung des Außenhandels angestrebt, um die wirtschaftliche Abhängigkeit vom Ausland zu verringern.

Im April 1976 wurde, angesichts der schlechten Lage der Wirtschaft und der Staatsfinanzen, ein Programm zur Konjunkturbelebung bekanntgegeben. Die Sanierungsmaßnahmen umfassten u.a. die Reprivatisierung früher verstaatlichter Unternehmen sowie eine umfassende Steuerreform. Für die Jahre 1976 bis 1978 wurde Mitte 1976 ein Dreijahresplan vorbereitet. Er sieht u.a. Projekte zur industriellen Dezentralisierung und zur Vergrößerung der landwirtschaftlichen Fläche sowie Programme für die Energieentwicklung, den öffentlichen Wohnungsbau, das Transport- und Fernmeldewesen sowie den Schiffbau vor.

Ein im Oktober 1972 erlassenes Industrieförderungsgesetz sollte das industrielle Wachstum beschleunigen und eine Steigerung der Exporte ermöglichen. Neben der Entwicklung neuer Industriegebiete sowie der Modernisierung und Erweiterung bestehender Industriebetriebe wurde eine Dezentralisierung der Industrie angestrebt, um die Ballungszentren zu entlasten. Ende 1973 ist ein neues Industrieförderungsgesetz in Kraft getreten, das weitere sektorale und regionale Unterstützungsmaßnahmen vorsah. Im Zusammenhang mit dem

Programm zur Wirtschaftsbelebung im April 1976 ist ein Auslandsinvestitionsgesetz in Kraft getreten, das ausländischen Kapitalanlegern dieselben günstigen Bedingungen bietet wie inländischen Investoren.

Um einen Ausgleich des unterschiedlichen regionalen Entwicklungsstandes herbeizuführen, sind bereits verschiedene Pläne in Kraft getreten. Zu den bedeutendsten zählen die Sonderplanungen für die Wirtschaftsentwicklung Patagoniens. Als regionale Entwicklungsschwerpunkte gelten ferner die Regionen Comahue, Cuyo, Zentralargentinien, der Nordwesten und Nordosten des Landes.

Die wirtschaftliche Entwicklung Argentiniens stand 1976 im Zeichen der wirtschaftlichen Rezession. Das Bruttoinlandsprodukt weist nach Schätzungen einen Rückgang von 2,8 % (1975: - 1,4 %) auf. Da sich bereits Ende 1976 eine Wirtschaftsbelebung, vor allem infolge einer günstigen außenwirtschaftlichen Entwicklung, einstellte, wird für 1977 mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes von 4 bis 6 % gerechnet. Die Inflationsbekämpfung soll weiterhin im Vordergrund der staatlichen Maßnahmen stehen. Die Regierung hofft, den Preisanstieg 1977 auf 100 bis 130 % begrenzen zu können.

## Entwicklungshilfe

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1975		<u>Mill. DM</u>
1. Öffentliche Leistungen insgesamt		2 643,9
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		526,0
b) Kredite		163,6
darunter:		362,4
Öffentliche Entwicklungshilfe <sup>1)</sup> insgesamt 1950 bis 1975	<u>Mill. DM</u>	299,2
a) Technische Hilfe i.w.S.		163,6
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)		-
c) Kapitalhilfe		135,6
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u>
a) Kredite und Direktinvestitionen		2 117,9
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		886,8
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1974		1 231,1
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	<u>Mill. US-\$</u>
Vereinigte Staaten		147,76
Bundesrepublik Deutschland		128,02
Kanada		23,51

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen  
insgesamt 1960 bis 1974

Mill. US-\$

308,53

darunter:

Mill. US-\$

Weltbank

293,22

UN

29,62

International Finance Corporation

19,50

IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe  
der Bundesrepublik Deutschland:

Hydrogeologische Mission,

Berater für Nahrungsmittelforschung und Technologie beim Instituto  
Nacional de Tecnologia Industrial (INTI),

Institut für Meßkunde beim Instituto Nacional de Tecnologia Industrial  
(INTI) Buenos Aires,

Förderung der Kartoffelzüchtung,

Beratung der argentinischen Regierung auf dem Gebiet des Bergbaues,

Berater beim Institut für Wirtschaftsforschung (FIEL),

Wasserwirtschaftl. Dokumentationszentrum-Gutachten,

Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Misiones

Förderung des Zitrusanbaus in der Provinz Misiones,

Berater für Bergbau-Förderungsmaßnahmen bei der nat. Entwicklungsbank,

Elektrizitätsplanung Nordwesten,

Elektrizitätsplanung im Litoral Argentino,

Beratungshilfe auf dem Gebiet der Elektrizitätsplanung durch Kurzzeit-  
experten.

Quellenhinweis \*)

Herausgeber

Titel

República Argentina, Instituto Nacional de  
Estadística y Censos (INDEC), Buenos Aires

Anuario estadístico de la República  
Argentina 1973

Boletín estadístico trimestral

Censo nacional de población, familias y  
viviendas 1970

Banco Central de la República Argentina,  
Buenos Aires

Boletín estadístico

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

# STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

## INTERNATIONALE MONATSAZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A 4  
Preis DM 6,40.

## LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A 4

Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Ägypten 1974	10,--	Indonesien 1974	10,--	Pakistan 1974	9,--
Äthiopien 1972	11,--	Jordanien 1969	9,--	Philippinen 1976	10,70
Birma 1972	9,--	Jugoslawien 1974	11,--	Polen 1973	11,--
Bulgarien 1972	9,--	Kenia 1969	9,--	Rumänien 1974	10,--
Ceylon 1972	9,--	Korea, Süd- 1975	10,--	Sudan 1976	9,--
China (Taiwan) 1970	9,--	Liberia 1973	9,--	Tschad 1964	5,--
Elfenbeinküste 1969	11,--	Libyen 1977	10,70	Tschechoslowakei 1975	11,--
Ghana 1972	9,--	Madagaskar 1973	9,--	Türkei 1972	11,--
Guinea 1967	5,--	Malaysia 1969	11,--	Tunesien 1976	10,--
		Marokko 1975	10,--	Ungarn 1972	9,--

## LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A 4 —

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,-; 1974 bis 1976 = DM 3,-; ab 1977 = DM 3,20.

Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Äthiopien 1977	Großbritannien 1976	Lesotho 1975	Rumänien 1976
Albanien 1974	und Nordirland	Liechtenstein 1975	Sambia 1977
Algerien 1976	Guatemala 1976	Luxemburg 1971	Schweiz 1975
Angola 1977	Guyana 1973	Madagaskar 1976	Senegal 1976
Argentinien 1977	Haiti 1976	Malaysia 1976	Sierra Leone 1977
Australien 1975	Honduras 1976	Malawi 1977	Singapur 1977
Bahamas 1974	Hongkong 1976	Mali 1976	Somalia 1974
Bangladesch 1976	Indien 1976	Malta 1976	Sri Lanka 1977
Birma 1977	Indonesien 1977	Marokko 1977	Südrhodesien 1975
Bolivien 1977	Iran 1976	Mauretanien 1975	Surinam 1976
Botsuana 1975	Irland 1975	Mongolei 1977	Swasiland 1975
Brasilien 1977	Israel 1976	Mosambik 1977	Thailand 1977
Brunei 1976	Italien 1976	Neuseeland 1975	Togo 1975
Bulgarien 1976	Jamaika 1976	Nicaragua 1975	Tschad 1974
Chile 1977	Jemen Arab.Rep. 1977	Niger 1977	Tunesien 1976
China (Taiwan) 1974	u.Dem.Volksrep.	Norwegen 1974	Türkei 1977
Dänemark 1974	Jordanien 1975	Obervolta 1975	Uganda 1977
Dahome 1974	Jugoslawien 1976	Oman 1974	Ungarn 1977
Ecuador 1977	Kamerun 1977	Österreich 1975	Vereinigte Arab. 1975
Elfenbeinküste 1976	Kenia 1976	Pakistan 1977	Emirate 1975
El Salvador 1976	Khmer-Republik 1977	Panama 1977	Vereinigte Staaten 1976
Fidschi 1972	(Kambodscha) 1974	Papua-Neuguinea 1975	Vietnam, Nord- 1973
Frankreich 1976	Kongo, Volksrep. 1974	Polen 1977	Zaire 1976
Gabun 1977	Kuba 1977	Portugal 1976	Zentralafrik.Republ. 1974
Ghana 1977	Laos 1971	Ruanda 1974	Zypern 1975
Gambia 1976			
Griechenland 1977			

## FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK

- Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland
- Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland
- Reihe 3: Außenhandel des Auslandes
- Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland
- Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland